Akademie

waldschlösschen

Jahresprogramm

2008

Liebe Freunde und Freundinnen des Waldschlösschens, sehr geehrte Damen und Herren,

mit Elan steuert das Waldschlösschen in eine neue Phase seiner Entwicklung, um den Herausforderungen an eine moderne Bildungsstätte auch in Zukunft gerecht zu werden.
So ist Ende 2007 die Qualitätsentwicklung, die das ganze Arbeitsspektrum der Heimvolkshochschule – sowohl pädagogische Arbeit/Seminarbetrieb als auch Verwaltung und Unterkunft/Verpflegung – umfasst, mit der Retestierung nach dem Verfahren der Lernerorientierten Qualitätsentwicklung der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung durch ArtSet bestätigt worden.
Auch ist aufgrund des stabilen Arbeitsumfangs der Heimvolkshochschule in den vergangenen vier Jahren eine solide Grundlage für die nächste, mit dem 1. Januar 2008 beginnende Förderperiode nach dem Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz gelegt worden.
Schließlich stehen die Planungen für den Neubau eines zusätzlichen Gästehauses mit 20 Einzelzimmern und einem großen Seminarsaal vor dem Abschluss, und es kann die Realisierung in Angriff genommen werden.
Gerade dieses – auch finanziell – zur Zeit größte Zukunftsprojekt der Stiftung Akademie Waldschlösschen möchte ich zum Anlass nehmen, um für Spenden und Zustiftungen zu werben, vielleicht auch darüber nachzudenken, die Stiftung im Testament zu bedenken. Zustiftungen und Spenden durch Testament oder Vermächtnis sind übrigens erbschaftsteuerfrei; Spenden sind nach dem Einkommenssteuerrecht bis zu 20 % des jährlichen Einkommens abzugsfähig und Zustiftungen zusätzlich bis zu einer Million Euro (vgl. auch S. 18).

Ein vielseitiges Programm liegt wieder vor Ihnen, das wir zum Teil auch mit KooperationspartnerInnen entwickeln – unsere wichtigste und älteste ist die Deutsche AIDS-Hilfe. Sie wird in diesem Jahr 25: wir gratulieren mit einer Tagung. Wir wollen mit ProtagonistInnen auf die vergangenen Jahrzehnte zurückblicken und in die Zukunft schauen! (vgl. S. 43).

Nun wünsche ich wie immer viel Freude bei der Lektüre des siebenunddreißigsten Programms und uns, Sie/Euch bald im Waldschlösschen begrüßen zu können.

Dr. Rainer Marbach
Vorstandsvorsitzender der Stiftung Akademie Waldschlösschen
und Leiter der Akademie

Inhalt

Terminübersicht 6
Das Team des Waldschlösschens 16
Die Akademie 17
Das Haus 17
Stiftung Akademie Waldschlösschen 18

Veranstaltungsbeschreibungen

Wissen, Beruf, gesellschaftliches Engagement
Projektarbeit / politische Arbeit 20
Kommunikation 23
Wissenschaft / Kultur / Politik 25
Berufsbegleitende Fortbildung 27
Sexualpädagogik 28
Schwule und Lesben in verschiedenen Berufszweigen 30
Sprachkurse 32
Fortbildung zu HIV und Aids 34

Lebensstile, Gesundheit
Selbstreflexion / Austausch 46
Körper / Entspannung 49
Kurlaub im Waldschlösschen 53

Community
Selbsthilfe 56
young academy! 59
Aktiv positiv 62
Ostern im Waldschlösschen 66
Jahreswechsel im Waldschlösschen 67

Kunst, Kreativität
Musik / Tanz 68
Literatur 70
Gestalten 73

Kooperation 74
ReferentInnen 76
Allgemeine Geschäftsbedingungen 80
Bildungsurlaub 82
Status und Vernetzung 82
Anmeldung 83
Edition Waldschlösschen 84
Anreise 86

Auslese 2008

Den Philosophen ***Wilhelm Schmid*** *konnten wir für ein Seminar* ***„Von der Freiheit Leben und Lieben zu gestalten – die Suche nach einer neuen Lebenskunst“*** *vom* ***10.-12. Oktober 2008*** *gewinnen. Die Arbeit an einer Kunst des Liebens war immer schon Bestandteil einer Lebenskunst. Heute geht es darum, mit dem eigenen Leben und Lieben den Herausforderungen der modernen Zeit gerecht zu werden – und ihr zu widersprechen, wo es nötig erscheint, um an einer anderen Moderne zu arbeiten. Die Philosophie bemüht sich um Hilfestellungen auf dem Weg dazu. Wilhelm Schmid ist freier Philosoph und Professor für Philosophie an der Universität Erfurt; die neuesten seiner viel beachteten Veröffentlichungen: „Glück – Alles, was Sie darüber wissen müssen und warum es nicht das Wichtigste im Leben ist“, Insel Verlag, Frankfurt a. M. 2007, und: „Mit sich selbst befreundet sein. Von der Lebenskunst im Umgang mit sich selbst“, Suhrkamp Verlag, Frankfurt a. M. 2004, Taschenbuch 2007.*
VA-Nr. 8155 (vgl. S. 26)

Vom ***7.-9. November 2008*** *wird* ***Joachim Bartholomae, Verleger und Lektor*** *des Männerschwarm Verlages in Hamburg* ***„Nachlese(n) zur Buchmesse 2008“*** *bieten.*
Noch vor 15 Jahren hätte das niemand glauben wollen: der schwule Buchmarkt in Deutschland produziert heutzutage eine Unmenge an Neuerscheinungen, so dass es oft schwer fällt, die Spreu vom Weizen zu trennen. Und selbst wenn man einen Volltreffer gelandet hat, findet man oft niemanden, mit dem man sich über die eigenen Leseeindrücke austauschen kann. Dagegen soll nun etwas unternommen werden!
VA-Nr. 8176 (vgl. S. 71)

Die ***Deutsche AIDS-Hilfe****, mit der uns viel Geschichte verbindet, feiert ihr* ***25-jähriges Bestehen****. Aus diesem Anlass wollen wir uns mit einem* ***„Jubiläumsseminar“*** *vom* ***12.-14. Dezember 2008*** *für die vielen Jahre der erfolgreichen Zusammenarbeit bedanken und gemeinsam mit Experten und Protagonisten auf die Jahre des Kampfes gegen die Krankheit und ihre sozialen und politischen Auswirkungen zurückblicken.*
VA-Nr. 8208 (vgl. S. 43)

Deutsche AIDS-Hilfe e.V.

Terminübersicht 2008

Legende BU = Bildungsurlaub
♂ = für Schwule
♀ = für Lesben

Januar

04.01.-06.01. **Das etwas andere Tanzwochenende für Schwule und Lesben**
VA-Nr. 8120 68

10.01.-13.01. **Positiventreffen**
VA-Nr. 8121 62

24.01.-27.01. **Orientierung für Neue Einführung in die Aidshilfe-Arbeit I**
VA-Nr. 8039 35

25.01.-27.01. **Berühren und entspannen**
Massageworkshop für schwule Männer
VA-Nr. 8122 ♂ 49

25.01.-27.01. **Gemeinsam geht es besser**
Zusammenarbeit bei der Organisation des „CSD im Norden“
VA-Nr. 8209 ♂ 20

Februar

01.02.-03.02 **Power-Wochenende: Gewinn durch innere Stärke – eigene Ressourcen aktivieren**
Basis-Fortbildung für Schwule in der Initiativen- und Gruppenarbeit
VA-Nr. 8073 ♂ 21

01.02.-03.02. **Schwulen- und Schwulen-Lesben-zentren zwischen Professionalität und Selbsthilfe**
VA-Nr. 8095 21

08.02.-10.02. **Treffen von Partnerinnen schwuler Männer**
VA-Nr. 8045 56

08.02.-10.02. **Einführung in Zen Shiatsu**
Massageworkshop für schwule Männer
VA-Nr. 8123 ♂ 49

15.02.-17.02. **Grundlagen der Kommunikation Einführung in die Aidshilfe-Arbeit II**
VA-Nr. 8064 35

15.02.-22.02. **Heilfasten**
Gesundheitsworkshop für schwule Männer
VA-Nr. 8125 ♂ 50

24.02.-27.02. **Einstieg in die Präventionsarbeit**
VA-Nr. 8065 BU 38

24.02.-02.03. **Fasten · Massage · Meditation**
Gesundheitsworkshop für schwule Männer
VA-Nr. 8126 ♂ 50

29.02.-02.03. **Zwischen Lust und Last Vorstandsarbeit effektiv gestalten**
VA-Nr. 8192 40

März

02.03.-05.03. **Rechtliche Aspekte im Umgang mit HIV/Aids Grundlagenseminar**
VA-Nr. 8127 42

10.03.-14.03. **Let's get talking!**
Englisch Auffrischungskurs
VA-Nr. 8041 BU 32

13.03.-16.03. **Beratertraining I**
VA-Nr. 8066 36

14.03.-16.03. **Schwule im Recht**
VA-Nr. 8076 ♂ 30

14.03.-16.03. **Yoga und Traumarbeit**
VA-Nr. 8190 51

14.03.-16.03. **„Warum bin ich so anders als die anderen?“**
Theorien zur Homosexualität
VA-Nr. 8203 25

20.03.-24.03. **Spirituelle Praxis für schwule Männer Ostern im Waldschlösschen**
VA-Nr. 8195 ♂ 66

27.03.-30.03. **Positiventreffen**
VA-Nr. 8128 62

April

04.04.-06.04. **Beratertraining II**
VA-Nr. 8066 36

04.04.-06.04. **Gruppen-kommunikation (TZI – Themenzentrierte Interaktion)**
Fortbildung für Schwule, Lesben und Ehrenamtliche aus Gruppen und Initiativen
VA-Nr. 8204 23

04.04.-06.04. **Treffen HIV-positiver/ Aids-kranker Frauen**
VA-Nr. 8068 64

07.04.-10.04. **Selbstmanagement und Arbeitsbelastung**
Für Hauptamtliche in der sozialen Arbeit
VA-Nr. 8181 40

07.04.-11.04. **Spanisch – spielerisch und kreativ! I**
Anfängerkurs
VA-Nr. 8042 BU 32

11.04.-13.04. **Schwule im Gesundheitswesen**
VA-Nr. 8182 ♂ 30

12.04.-19.04. **Italienisch auf Sizilien**
VA-Nr. 8914 33

17.04.-20.04. **Kammermusik im Waldschlösschen**
VA-Nr. 8129 68

18.04.-20.04. **Die Geschlechter-grenzen überwinden?!**
VA-Nr. 8026 56

25.04.-27.04. **Homosexuelle Selbsthilfe**
VA-Nr. 8030 57

Mai

01.05.-04.05. **15. Bundestagung lesbischer Lehrerinnen**
VA-Nr. 8036 ♀ 31

09.05.-12.05. **29. Pfingsttreffen schwuler Lehrer**
VA-Nr. 8130 ♂ 31

16.05.-18.05. **Zwischen den Welten?!**
Schwule Väter und Ehemänner und deren Partner
VA-Nr. 8131 ♂ 57

19.05.-21.05. **Harte Kerle – kaum Gefühl?**
Sexualpädagogische Arbeit mit Jungen und jungen Männern
VA-Nr. 8078 BU 28

22.05.-25.05. **Schwule in Hochschule und Wissenschaft**
VA-Nr. 8105 ♂ 31

26.05.-28.05. **Fundraising**
Fortbildung für Aidshilfe MitarbeiterInnen
VA-Nr. 8163 40

28.05.-30.05. **Behindert = dick? Gesunde Ernährung als Qualitätsmerkmal in der Behinderten-arbeit (Teil 1 Grund-lagenseminar).**
Fortbildung für Mitar-beiterInnen in Behin-derteneinrichtungen
VA-Nr. 8168 BU 27

28.05.-01.06. **Behinderte Schwule treffen sich**
VA-Nr. 8133 ♂ 58

30.05.-01.06. **Massage zum Wohlfühlen**
Massageworkshop für schwule Männer
VA-Nr. 8196 ♂ 51

30.05.-01.06. **Die Lust am Bild**
Fotoworkshop mit dem Fotografen Ingo Taubhorn
VA-Nr. 8227 ♂ 72

Juni

05.06.-08.06. **Forum Queerness in Literatur, Kultur und Medien**
VA-Nr. 8134 70

06.06.-08.06. **Beziehung neu erleben**
Tantra-Seminar für schwule Paare
VA-Nr. 8184 ♂ 46

08.06.-11.06. **Cool und sensibel. Geschlechts-spezifische Sexualpädagogik**
Fortbildung für MitarbeiterInnen in der Kinder- und Jugendarbeit
VA-Nr. 8080 BU 29

Dein Zeichen für die Liebe

Augen auf im Garten der Lüste.
Kondome schützen.

HIV ist eine sexuell übertragbare Infektion.
Dagegen können Sie sich schützen. Gegen die Folgen nur schwer.
Abbott forscht im Bereich HIV und AIDS und unterstützt Aids-Hilfen in Deutschland.

Abbott
Virology

09.06.-13.06. **Gebärdensprachkurs I**
Anfängerkurs
VA-Nr. 8102 BU 33

13.06.-15.06. **Tango – gemeinsames Spazieren mit Musik**
Erstes schwules Tango-Wochenende
VA-Nr. 8186 ♂ 69

13.06.-15.06. **Die Liebe und ihre Abgründe**
Ein philosophisches Seminar für schwule Männer
VA-Nr. 8202 ♂ 46

19.06.-22.06. **Leben mit HIV/Aids**
Seminar für Menschen mit HIV/Aids und deren PartnerInnen
VA-Nr. 8135 64

20.06.-22.06. **Aus Silber Gold machen – Vorträge, die ankommen**
VA-Nr. 8183 23

22.06.-26.06. **Positiventreffen**
VA-Nr. 8136 62

29.06.-02.07. **Führungscoaching – für TeilnehmerInnen der Reihen „Die Kunst des Führens“**
VA-Nr. 8101 28

Juli

02.07.-06.07. **Treffen HIV-positiver/ Aids-kranker Frauen**
VA-Nr. 8096 64

03.07.-06.07. **Bewegung, Erholung, Entspannung, Verwöhnen**
Wellness für schwule Männer
VA-Nr. 8188 ♂ 51

10.07.-13.07. **Positiventreffen**
VA-Nr. 8137 62

10.07.-13.07. **Treffen gehörgeschädigter Schwuler**
VA-Nr. 8138 ♂ 58

13.07.-18.07. **Gesundheitstage für HIV-Positive**
VA-Nr. 8193 64

18.07.-20.07. **Schrittwechsel Sommertanz-Wochenende für Schwule**
VA-Nr. 8140 ♂ 69

20.07.-01.08. **Kurlaub im Waldschlösschen**
VA-Nr. 8200 ♂ 53

August

01.08.- 03.08. **Schwulen- und Schwulen-Lesbenzentren zwischen Professionalität und Selbsthilfe**
VA-Nr. 8097 21

03.08.-07.08. **Positiventreffen**
VA-Nr. 8141 62

14.08.-17.08. **Summer Break für junge Schwule, Lesben und Bisexuelle von 18 bis 29**
VA-Nr. 8207 59

15.08.-17.08. **Grundlagen der Kommunikation Einführung in die Aidshilfe-Arbeit II**
VA-Nr. 8154 35

24.08.-27.08. **Rechtliche Aspekte im Umgang mit HIV/Aids**
– Grundlagenseminar
VA-Nr. 8142 42

28.08.-31.08. **Orientierung für Neue Einführung in die Aidshilfe-Arbeit I**
VA-Nr. 8081 35

29.08.-31.08. **In der Mitte des Lebens**
Seminar für schwule Männer zwischen 35 und 50 Jahren
VA-Nr. 8197 ♂ 47

29.08.-31.08. **Gesprächstraining – Qualifizierung der individuellen und versierten Gesprächskompetenz**
Fortbildung für Schwule, Lesben und Ehrenamtliche aus Gruppen und Initiativen
VA-Nr. 8205 24

September

01.09.-05.09. **Brush up your English!**
Englisch für TeilnehmerInnen mit Vorkenntnissen
VA-Nr. 8043 BU 32

05.09.-07.09. **Die Sprache ist der Geschichte ihr Leib; oder: Der Plot ist pfiffig, doch der Text ist schwach**
Schreibwerkstatt für Schwule
VA-Nr. 8175 ♂ 71

05.09.-07.09 **Gelassen und sicher im Stress**
Seminar für Schwule
VA-Nr. 8132 ♂ 52

05.09.-07.09. **Kirche, Aufklärung und Homosexualität**
VA-Nr. 8206 26

08.09.-10.09. **Vielfalt ermöglichen.**
Neue Wege in der Sexualpädagogik
VA-Nr. 8033 BU 29

11.09.-14.09. **Beratertraining I**
VA-Nr. 8103 36

11.09.-14.09. **Wanderwochenende im Herzen Deutschlands**
VA-Nr. 8198 ♂ 52

22.09.-24.09. **Behinderte Lust?**
Sexualpädagogik in der Arbeit mit körperlich und/oder geistig beeinträchtigten Menschen in Zeiten von HIV und Aids I
VA-Nr. 8070 BU 30

26.09.-28.09. **Beratertraining II**
VA-Nr. 8103 36

29.09.-02.10. **Selbstbewusst auftreten im Beruf**
VA-Nr. 8144 BU 24

Oktober

06.10.-10.10. **Spanisch – spielerisch und kreativ! II**
für TeilnehmerInnen mit Vorkenntnissen
VA-Nr. 8044 BU 32

10.10.-12.10. **Schwule im Recht**
VA-Nr. 8077 ♂ 30

10.10.-12.10. **Von der Freiheit Leben und Lieben zu gestalten – die Suche nach einer neuen Lebenskunst**
VA-Nr. 8155 26

10.10.-12.10. **Schwule Sexualität und S/M**
Seminar für schwule Männer mit Interesse an S/M
VA-Nr. 8201 ♂ 47

12.10.-15.10. **Neue Impulse für die Präventionsarbeit**
VA-Nr. 8082 BU 41

12.10.-15.10. **Rechtliche Aspekte im Umgang mit HIV/Aids**
– Aufbaukurs
VA-Nr. 8145 42

16.10.-19.10. **Kammermusik im Waldschlösschen**
VA-Nr. 8146 68

16.10.-19.10. **Unterstützung für Menschen mit HIV und Aids, Teil 1**
VA-Nr. 8147 36

17.10.-19.10. **Finde heraus, was du vom Leben willst!**
Young Academy
– Workshop für junge Schwule und Lesben von 18 bis 30
VA-Nr. 8158 60

24.10.-26.10. **Kontemplation – Einkehr in Stille**
VA-Nr. 8185 ♂ 48

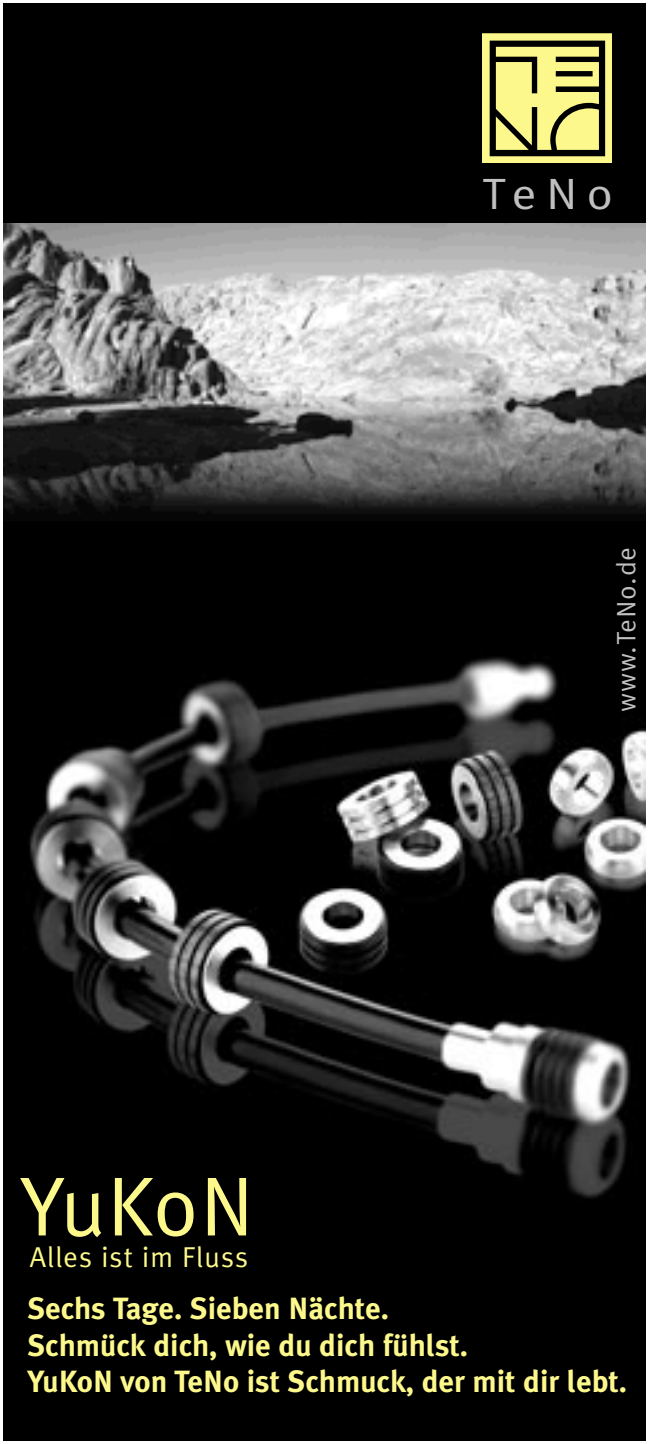
24.10.-26.10. **Rosa (T)Räume politischer Bildung – Ideen Themen und Projekte**
Schwules und schwul-lesbisches Leben in der Bildungsarbeit in Niedersachsen
VA-Nr. 8210 21

30.10.-02.11. **Leben mit HIV/Aids**
Seminar für Menschen mit HIV/Aids und deren PartnerInnen
VA-Nr. 8148 64

31.10.-02.11. **Trauer braucht Zeit**
Ein Seminar für schwule Männer
VA-Nr. 8189 ♂ 48

31.10.-02.11. **Schwule und Lesben machen Schule, Modul 1**
VA-Nr. 8177 22

31.10.-02.11. **Zu zweit ist man seltener allein**
Workshop für schwule Singles
VA-Nr. 8199 ♂ 49



November

07.11.-09.11. **Zwischen den Welten?!**
Schwule Väter und Ehemänner und deren Partner
VA-Nr. 8149 ♂ 57

07.11.-09.11. **Nachlese(n) zur Buchmesse 2008**
Neuerscheinungen auf dem (schwulen) Buchmakrt
VA-Nr. 8176 ♂ 71

09.11.-11.11. **Rechtskolleg**
– ausgewählte Rechtsfragen der Aidshilfe-Arbeit
VA-Nr. 8098 42

10.11.-12.11. **Behinderte Lust?**
Sexualpädagogik in der Arbeit mit körperlich und/oder geistig beeinträchtigten Menschen in Zeiten von HIV und Aids II
VA-Nr. 8070 BU 30

12.11.-14.11. **Behindert = dick? Gesunde Ernährung als Qualitätsmerkmal in der Behindertenarbeit (Teil 2: Aufbauseminar).**
Fortbildung für MitarbeiterInnen in Behinderteneinrichtungen
VA-Nr. 8170 BU 27

14.11.-16.11. **Eine Reise durch das Leben**
Autobiografisches Erzählen und Schreiben für Schwule
VA-Nr. 8088 ♂ 72

14.11.-16.11. **Unterstützung für Menschen mit HIV und Aids, Teil 2**
VA-Nr. 8150 36

14.11.-16.11. **Unsere Wege ins schwule / lesbische Leben**
Young Academy
– Workshop für junge Schwule und Lesben von 18 bis 30
VA-Nr. 8159 60

19.11.-23.11. **Positiventreffen**
VA-Nr. 8151 62

27.11.-30.11. **Schwule in Hochschule und Wissenschaft**
VA-Nr. 8106 ♂ 31

28.11.-30.11. **„Von kleinen grünen Männchen & rosaroten Weibchen“ Stärkung der Kommunikationskompetenz zwischen Schulen und Lesben**
Basis-Fortbildung für Schwule und Lesben in der Initiativen- und Gruppenarbeit
VA-Nr. 8160 24

Dezember

01.12.-05.12. **Italiano per principianti**
Italienisch für AnfängerInnen und TeilnehmerInnen mit geringen Vorkenntnissen
VA-Nr. 8090 BU 33

05.12.-07.12. **Treffen HIV-positiver/ Aids-kranker Frauen**
VA-Nr. 8091 64

12.12.-14.12. **25 Jahre Deutsche AIDS-Hilfe**
VA-Nr. 8208 43

12.12.-14.12. **Kreative Thaimassage**
VA-Nr. 8187 ♂ 52

14.12.-16.12. **Unterstützung für Menschen mit HIV und Aids, Teil 3**
VA-Nr. 8152 36

24.12.-01.01. **Jahreswechsel im Waldschlösschen – immer besser!**
VA-Nr. 8157 ♂ 67

Hinweis

Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf Seite 80

Ihr Ansprechpartner für Schwule
Hans Hengelein
☎ 05 11/120 4010
eMail: hans.hengelein@ms.niedersachsen.de

Ihre Ansprechpartnerin für Lesben
Christa Frenzel
☎ 05 11/120 3001
eMail: christa.frenzel@ms.niedersachsen.de

Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit

www.ms.niedersachsen.de

Das Team des Waldschlösschens

Von links nach rechts: Elke Lange, Charly Voss, Matthias Lichtenau, Stefan Balke, Rainer Marbach, Frank Friesecke, Monika Tranitz, Ramona Wagner, Maya Lichtenau, Helga Uhlig, Birgit Meisel, Volker Weiß, Monika Henne, Wolfgang Vorhagen, Ulli Klaum, Oliver Ehrhardt, Angela Fromm, Ulrike Benstem

Leitung
Dr. Rainer Marbach

Pädagogische MitarbeiterInnen
Ulrike Benstem, Lehrerin
Monika Henne, Gymnasiallehrerin,
Wolfgang Vorhagen, Dipl. Pädagoge
Volker Weiß, Dipl. Sozialwissenschaftler

Pädagogischer Mitarbeiter VNB-Kooperation
Ulli Klaum

Verwaltung
Ulrike Benstem, Leitung
Oliver Ehrhardt
Maya Lichtenau

Gebäude / Bau
Frank Friesecke
Matthias Lichtenau

Hauswirtschaft und Küche
Stefan Balke, Leitung
Angela Fromm
Birgit Meisel
Zdzislaw Niedziela
Monika Tranitz
Helga Uhlig
Elke Lange, Auszubildende
Charly Voß, Auszubildender
Ramona Wagner

Akademie waldschlösschen

Bildungs- und Tagungshaus
37130 Reinhausen bei Göttingen
Tele 05592 fon 9277-0 fax 9277-77
info@waldschloesschen.org
www.waldschloesschen.org

Bürozeiten:
Montag bis Freitag:
8.30 Uhr – 12.30 Uhr
Mittwoch 15 Uhr – 18 Uhr

Redaktion:
M. Henne, R. Marbach, W. Vorhagen

Auflage: 25.000

Gesamtherstellung:
NEUEFORM Goettingen

© 2007/2008
Akademie Waldschlösschen
Alle Rechte vorbehalten

Wir danken Boehringer Ingelheim, Gilead Sciences GmbH und der Hoffmann-la Roche AG für die freundliche Unterstützung dieses Programms.

Anzeigenakquise: wolfgang.vorhagen@waldschloesschen.org

Die Akademie

Die seit 1981 bestehende Akademie Waldschlösschen, seit 1.1.2004 gemeinnützige Stiftung, steht für über 25 Jahre Kompetenz in Fortbildung und Training und ist vom Land Niedersachsen als finanzhilfeberechtigte Heimvolkshochschule anerkannt.

Qualitätssicherung und -entwicklung besitzen bei uns einen hohen Stellenwert: Die Akademie ist nach dem Verfahren der Lernerorientierten Qualitätsentwicklung (LQW) der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung testiert.

LQW
Qualitätstestiert am 11.11.2003
Retestiert am 05.11.2007
ArtSet®

Unser Bildungsprogramm richtet sich an Interessierte aus allen Bevölkerungsgruppen. Sein besonderes Profil erhält es durch Seminare für Schwule und Lesben (entsprechend gekennzeichnet), Angebote für HIV-positive und an Aids erkrankte Menschen und ihre Angehörigen, Sprachkurse sowie berufsbegleitende und Fortbildungsveranstaltungen zu Aids und sexualpädagogischen Themen. Wir bieten Bildung und Begegnung, Information und Orientierung – in überschaubaren, kreativen Gruppen, die in unserem Haus eine Zeit lang zusammen leben und zusammen arbeiten, fern von den Ablenkungen und Belastungen des Alltags in einer entspannten und entspannenden Atmosphäre.

Das Haus

Das Waldschlösschen liegt 13 Kilometer südöstlich der Universitätsstadt Göttingen mitten in einer waldreichen Mittelgebirgslandschaft. Die architektonisch reizvollen Gebäude mit ihren Außenanlagen und die wunderschöne Umgebung bieten gute Voraussetzungen sowohl für konzentriertes Arbeiten und Lernen als auch zum Kraftschöpfen und Erholen.

Das Waldschlösschen besteht aus einem denkmalgeschützten Jugendstilbau und der 1991 nach baubiologischen Gesichtspunkten errichteten Dependance Waldhaus. Die räumlichen Gegebenheiten der Häuser bieten viele Möglichkeiten. Für bis zu vier parallele Gruppen stehen acht Seminar- und Aufenthaltsräume zur Verfügung. Als Mittelpunkt und »soziales Zentrum« dient der Große Saal.

Das Waldschlösschen verfügt über insgesamt 70 Betten – vorwiegend in Zwei- und einigen Einzel- und Dreibettzimmern mit Dusche und WC. Der Erholung dient eine Sauna mit direktem Zugang zum Garten. Terrassen und Wiesen ergänzen das Angebot des Hauses im Sommer.

Stiftung Akademie Waldschlösschen

Träger der Bildungsstätte ist die rechtsfähige gemeinnützige Stiftung Akademie Waldschlösschen, deren Satzungszweck die Umsetzung und Weiterentwicklung der »Idee Waldschlösschen“ ist. Sie soll insbesondere die Akademie als Ort der Bildung und Begegnung, der Information und Orientierung erhalten. Das Stiftungsvermögen besteht zur Zeit aus der Immobilie Waldschlösschen. Mit der Stiftungsgründung ist das Ziel verbunden, Stiftungskapital zu sammeln, aus dessen Zinserträgen das Stiftungsziel langfristig gesichert werden kann (in die Stiftung eingebrachtes Vermögen darf nicht angetastet werden). Denn die neben den Einnahmen aus Teilnahmebeiträgen für die Arbeit der Akademie vom Staat zur Verfügung gestellten Mittel sinken und sind nicht sicher. Deshalb setzen wir auf Zustiftungen von Menschen, die bereit sind, auch für das Waldschlösschen Mitverantwortung zu übernehmen. Der Staat fördert das Stiftungswesen durch Möglichkeiten zu erheblicher Steuereinsparung. Für Zustiftungen zur Stiftung Akademie Waldschlösschen gibt es keinen Mindestbetrag.

Wie können Sie das Waldschlösschen unterstützen?

- ***Zustiftung:*** *Sie können die Stiftung Akademie Waldschlösschen mit einer Zustiftung bedenken (Zustiftungen sind bis zu 1 Million Euro steuerabzugsfähig – testamentarische Vermächtnisse sind steuerfrei).*
- ***Mitglied Förderverein:*** *Sie können Mitglied werden im Förderverein Stiftung Akademie Waldschlösschen e.V. mit regelmäßigen Beiträgen (ebenfalls steuerlich begünstigt).*
- ***Spende:*** *Sie können einmalig steuerbegünstigt spenden (Förderverein Stiftung Akademie Waldschlösschen e.V., Kto. Nr. 23 001 480, Sparkasse Göttingen, BLZ 260 500 01).*

Stiftungsrat: *Stefan Reiß (Vorsitzender), Silke Eggers (stellvertretende Vorsitzende), Dr. Michael Bochow, Monika Börding, Ulli Klaum, Dr. Klaus Müller, Joachim Schulte, Klaus Stehling, Renate Steinhoff, Thomas Wilde.*

Stiftungsbeirat: *Prof. Dr. Rita Süßmuth, Dr. Gabriele Andretta, Jürgen Trittin, Prof. Dr. Rüdiger Lautmann, Georgette Dee, Ralf König, Andreas Staier.*

Weitere Informationen können im Internet unter www.waldschloesschen.org unter »Stiftung« abgerufen werden oder hier angefordert werden:

☐ *Ich bitte um Zusendung des Falters »Stiftung Akademie Waldschlösschen«*
☐ *Ich interessiere mich für eine Zustiftung*
☐ *Ich möchte Mitglied im Förderverein werden*
☐ *Ich bitte um Kontaktaufnahme*

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Wissen Beruf Gesellschaftliches Engagement

Projektarbeit, politische Arbeit

25.-27. Januar

Gemeinsam geht es besser

Zusammenarbeit bei der Organisation des „CSD im Norden“

In Deutschlands Norden arbeiten seit einigen Jahren die Veranstalter der schwul/lesbischen Straßenfeste zusammen (www.csd-nord.de). Themen der Zusammenarbeit sind einerseits Fragen der Organisation: die Erstellung gemeinsamer Werbematerialien, Austausch über mögliche Künstler für das Straßenfest und vor allem, wie durch einen Ausbau der Zusammenarbeit eine Entlastung der jeweiligen Veranstaltungsteams erreicht werden kann. Andererseits wird es aber auch darum gehen, wie vor dem Hintergrund wirtschaftlicher Erfordernisse und den Grenzen ehrenamtlicher Arbeit für die Macher und Macherinnen der Spaß an ihrem Tun erhalten werden kann und welche Rolle dabei die Zusammenarbeit in den Teams spielt. Ein wichtiger Aspekt dabei ist, welche politischen Anliegen mit den CSD Veranstaltungen verbunden werden sollen. Neue Interessentinnen an der Zusammenarbeit sind herzlich willkommen.
In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung /Geschäftsstelle Göttingen.

VA-Nr. 8209 BU

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Volker Weiss

Doz.: Andreas Paruszewski

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds); Teilnahme aus anderen Bundesländern (99,- EUR) auf Anfrage möglich.

Waldschlösschen im Internet
www.waldschloesschen.org

1.-3. Februar

Power-Wochenende: Gewinn durch innere Stärke – eigene Ressourcen aktivieren

Fortbildung für Schwule in der Gruppen- und Initiativenarbeit

Mit Hilfe kreativer Methoden und Entspannungsübungen sollen eigene Ressourcen für die ehrenamtliche Tätigkeit entdeckt und weiterentwickelt werden, so dass der Spaß am ehrenamtlichen Engagement auch auf Dauer aufrechterhalten bleibt.
Mögliche Themen:

- Wo liegen meine Stärken und Potentiale?
- Was meint Selbstmanagement?
- Die eigene Person als Leitbild – die Bedeutung der eigenen Motivation
- Die Wirkung von positiven Einstellungen und die Self-fullfilling-Prophecy
- Wo gibt es und wo finde ich Kraftquellen für mich?

Angesprochen sind Gruppenleiter und -Mitglieder, die ihre inhaltliche und organisatorische „Beschäftigung“ ergänzen möchten durch die Entwicklung persönlicher Stärke. Bequeme Kleidung mitbringen!
In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung / Geschäftsstelle Göttingen.

VA-Nr. 8073 ♂

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Volker Weiss

Doz.: Thomas Heinrich, Henry Meinhard

kostenlos für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern (99,- EUR) auf Anfrage möglich.

1.-3. Februar
1.-3. August

Schwulen- und Schwulen-Lesbenzentren zwischen Professionalität und Selbsthilfe

Mit dieser Veranstaltungsreihe soll der Erfahrungsaustausch und die Vernetzung der Zentren untereinander verstärkt werden. Ziel einzelner Workshops ist die Reflexion und Professionalisierung der Arbeit. Bitte jeweils 2 Monate vor Veranstaltungsbeginn die Ausschreibung anfordern!
In Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH).

VA-Nr. 8095
VA-Nr. 8097

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Richard Spätling

26,- EUR (Nds) bzw. (DAH);
Fahrtkosten werden nicht erstattet.

24.-26. Oktober

Rosa (T)Räume politischer Bildung – Ideen, Themen und Projekte

Schwules und schwul-lesbisches Leben in der Bildungsarbeit in Niedersachsen

Wie Bildung zum Leben von Schwulen und Lesben gehört und zu einem festen – und dabei selbstbestimmten – Bestandteil politischer Bildungslandschaft werden kann, wollen wir in diesem Seminar thematisieren. Dazu werden wir die theoretischen und praktischen Hintergründe der „selbstorganisierten Bildung“ und deren Verbindung in die Praxis beleuchten. Es wird aber auch darum gehen, wie die Einrichtungen der Erwachsenenbildung in Niedersachsen von Schwulen und Lesben für ihre Arbeit genutzt werden können. Beispielhaft wird die

Möglichkeit der pädagogischen Beratung und Förderung von schwulen und schwul/lesbischen Initiativen durch Bildungsarbeit in der Zusammenarbeit mit dem VNB erläutert und angeboten. Im Mittelpunkt werden dabei die Beschäftigung mit der Themenplanung sowie die Planung, Vorstellung und Unterstützung konkreter Projektvorhaben stehen. Das Seminar richtet sich an Interessierte – Erfahrene und Neue, Laien und Hauptamtliche -, die in der Gruppen- bzw. Arbeitskreisleitung oder in der Veranstaltungsdurchführung aktiv sind oder werden möchten.
In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung / Geschäftsstelle Göttingen.

VA-Nr. 8210

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Volker Weiss, Ulli Klaum

Doz.: Thomas Wilde

Kostenlos für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern (99,- EUR) auf Anfrage möglich.

31. Oktober-2. November 2008
27. Februar-1.März 2009 Modul II

Schwule und Lesben machen Schule (Modul I)

Homosexualität und die Lebenswelten von Lesben und Schwulen sind noch immer »Stiefkinder« des Schulunterrichts. Deshalb bieten lesbisch-schwule Aufklärungsprojekte Schulbesuche an, um das Thema in die Schulen zu tragen. Allerdings ist es für die Schulprojekte oft schwierig, Eingang in die Schulen zu finden. Entweder wird die Relevanz des Themas nicht wahrgenommen oder die Qualität der lesbisch-schwulen Aufklärungsprojekte wird angezweifelt.
Um den Projekten die Zusammenarbeit mit den Schulen zu erleichtern, und um die Qualität dieser Arbeit zu verbessern, bieten wir eine Qualifizierung in zwei Modulen an.
Im ersten Modul lernen die TeilnehmerInnen Methoden und Konzepte lesbisch-schwuler Aufklärungsarbeit mit Schulklassen kennen. Im Zentrum des Wochenendes stehen die Reflexion der eigenen Motivation sowie die Möglichkeiten und Grenzen dieser Arbeit. Zudem soll das Seminar Gelegenheit bieten, sich mit MitarbeiterInnen anderer Aufklärungsprojekte auszutauschen und zu vernetzen.
Das Seminar richtet sich an MitarbeiterInnen lesbisch-schwuler Aufklärungsprojekte und Aids-Hilfen sowie an TeilnehmerInnen, die Projekte in diesem Bereich initiieren oder in Projekten mitarbeiten wollen.
Nach erfolgreichem Abschluss beider Module erhalten die Teilnehmenden ein mit der Landesregierung abgestimmtes Zertifikat. Dieses Zertifikat wird nach derzeitiger Planung auch die Grundlage für eine entsprechende Empfehlung der Landesregierung an die Schulen sein.
In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung / Geschäftsstelle Göttingen.

VA-Nr. 8177

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach

Doz.: Stephanie Nordt, Thomas Kugler

Kostenlos für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern (Kostenbeitrag 99,- EUR) auf Anfrage möglich.

Anzeigen

Möchten Sie in unserem nächsten Jahresprogramm eine Anzeige schalten? Nähere Informationen erhalten Sie von Wolfgang Vorhagen unter Tele 05592 fon 9277-21 oder per e-Mail an wolfgang.vorhagen@waldschloesschen.org

Kommunikation

4.-6. April

Gruppenkommunikation (TZI – Themenzentrierte Interaktion)

Fortbildung für Schwule, Lesben und Ehrenamtliche aus Gruppen und Initiativen

„Toll Ein Anderer Macht's!" oder: wie leite ich eine Gruppe zum Team?
Wer gelungene Gruppenkommunikation zum Ziel hat, wird in seiner/ihrer Leitungskompetenz herausgefordert. Dazu gehört die Fähigkeit Gruppenprozesse zu verstehen und zu steuern. Zu deren Unterstützung bietet diese Fortbildung die Möglichkeit, die Themenzentrierte Interaktion (TZI) in ihren Grundzügen kennen- und anwenden zu lernen. Die Teilnehmenden lernen beispielhaft Gruppenprozesse zu erleben, zu beobachten und zu reflektieren. Dabei können sie ihre eigenen Wünsche und Ansprüche an eine gute Gruppenleitung durchdenken. Im Seminarverlauf werden Fragen und Themen aus der Praxis der Gruppen- und Initiativenarbeit konkretisiert und aufeinander abgestimmt behandelt.
In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung / Geschäftsstelle Göttingen.

VA-Nr. 8204

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Volker Weiss

Doz.: Hugo Körbächer

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern (99,- EUR) ist auf Anfrage möglich.

20.-22. Juni

Aus Silber Gold machen

Vorträge, die ankommen

Was dein Fachgebiet angeht, da bist du Profi! Reden, Präsentation, Ansprachen – alles 1a vorbereitet, gut gegliedert, fachlich fundiert, sprachlich brillant.
Nur – warum springt der Funke beim werten Publikum nicht über? Warum gucken die Leute aus dem Fenster, rascheln mit Papier, sind unruhig? Weil zum Was auch das Wie gehört. Sprechen – insbesondere vorbereitete Texte – ist eine Kunst, die man lernen muss und kann. Ablesen, wie wir es in der Schule gelernt haben, reicht da nicht aus! Richtig gesetzte Betonungen und Sprechmelodie, Pausen, Stimmklang, Sprechgeschwindigkeit, Augenkontakt und Körpersprache- das ist die Königsdisziplin für jeden, der Vorträge hält. Dann kann das Vortragen richtig Spaß machen. Ein Seminar für alle, die Vorträge oder Präsentationen mit vorbereiteten Textblättern (bitte mitbringen) oder mit Stickwortkarten halten und sich darin verbessern wollen. Auch für die Teilnehmer des Seminars „Good vibrations" vom letzten Jahr geeignet.

VA-Nr. 8183

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Joachim Aich

200,- EUR

peter prosche
ORGANISATIONSBERATUNG
Veränderungen gestalten.
040-48 40 91 57
www.prosche-beratung.de

29.-31. August

Gesprächstraining – Qualifizierung der individuellen und versierten Gesprächskompetenz

Fortbildung für Schwule, Lesben und Ehrenamtliche aus Gruppen und Initiativen

Ziele dieser Fortbildung sind die Reflexion und Entwicklung der persönlichen Ausstrahlung und die Erweiterung der individuell verfügbaren Kommunikationsinstrumente:

- um optimalen Gesprächskontakt herzustellen,
- um eine effiziente Sprache und deren Wirkung zu entdecken,
- um non-verbale Kommunikation wirkungsvoll einzusetzen.

Im Training arbeiten wir beispielhaft an Gesprächssituationen aus der Praxis der Gruppen- und Initiativenarbeit mit Coaching und Video-Feedback.
In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung / Geschäftsstelle Göttingen.

VA-Nr. 8205

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Volker Weiss

Doz.: Hugo Körbächer

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern (99,- EUR) ist auf Anfrage möglich.

29. September-2. Oktober

Selbstbewusst auftreten im Beruf

Selbstsicherheit ist die Fähigkeit eines Menschen, seine eigenen Ansichten und Wünsche angemessen gegenüber anderen zu vertreten. In einer Berufswelt, die mehr Eigenverantwortung verlangt, ist dies ein wesentlicher Baustein sozialer Kompetenz. Selbstbewusstes Auftreten ist genauso wichtig für den Aufbau neuer beruflicher Kontakte, für die effektive Teilnahme an Sitzungen wie für die konstruktive Bewältigung von Konflikten mit Vorgesetzten, KollegInnen und MitarbeiterInnen.
Diese Fähigkeit kann mit einem kombinierten Kommunikations- und Selbstsicherheitstrainings verbessert werden. Die Teilnehmenden lernen, wirksam eigene berufliche Leistungen zu kommunizieren, angemessen Forderungen zu stellen, couragiert vor Gruppen zu reden, und konstruktiv zu kritisieren.
Inhalte des Trainings sind:

- psychologische Grundlagen der Selbstsicherheit
- zielorientierte Gesprächsführung
- Abbau von Rede-Hemmungen
- selbstbewusste Kommunikationsstrategien
- konstruktive Konfliktgespräche

Ausgehend von konkreten Erfahrungen im beruflichen Alltag werden passende kommunikative Strategien entwickelt, mit situationsgerechten Rollenspielen trainiert und durch Gruppen- bzw. Video-Feedback überprüft.

VA-Nr. 8144 BU

Montag 11:30 Uhr bis Donnerstag 15:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Lüder Tietz

288,- EUR

28.-30. November

„Von kleinen grünen Männchen & rosaroten Weibchen"

Stärkung der Kommunikationskompetenz zwischen Schwulen und Lesben

Fortbildung für Schwule und Lesben in der Initiativen- und Gruppenarbeit

Hast du dich nicht auch schon mal gefragt, warum der Kontakt zwischen Lesben und Schwulen oftmals so schwierig ist – oder gar nicht erst stattfindet?!
Kommen die einen vielleicht vom Mars, die anderen von der Venus?!
Wir vermuten, dass sich viele Probleme an gestörter oder fehlender Kommunikation zwischen Lesben und Schwulen entzünden. Deshalb ist es unser Anliegen, diese Schwierigkeiten aufzugreifen und Handwerkszeug für eine bessere Kommunikation anzubieten. Themen und Fragestellungen des Workshops:

- Welche Vorurteile zwischen Schwulen und Lesben gibt es?
- Was interessiert Lesben an Schwulen – und Schwule an Lesben?
- Kennen lernen der unterschiedlichen Lebenswelten
- Erfahrungsaustausch
- Gewaltfreie Kommunikation
- Verbesserung der Zusammenarbeit

Wenn du Lust hast, dich mit lesbischwulen Lebenswelten auseinander zu setzen, gern diskutierst und Spaß am Gruppengeschehen hast, dann bist du bei uns genau richtig!
Mit Spiel und Spaß nutzen wir die gemeinsamen Erfahrungen in der Gruppe, um uns auseinanderzusetzen und anzunähern. Auf dass kleine grüne Männchen und rosarote Weibchen zusammenfinden!
In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung / Geschäftsstelle Göttingen.

VA-Nr. 8160

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Volker Weiss

Doz.: Christian Degenhardt, Corinna Griffiths, Claudia Kruse

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern (99,- EUR) möglich.

Telefon im Tagungsbereich

(steht den Gruppen zur Verfügung): Tele 05592 fon 1571

Wissenschaft, Kultur, Politik

14.-16. März

„Warum bin ich so anders als die anderen?"

Theorien zur Homosexualität

Manche Schwule und Lesben erleben sich anders als die so genannten Normalen, die Heterosexuellen. Diese Andersheit ist seit langem Thema in der Forschung über Homosexuelle und hat lange auch die Politik bezüglich Homosexualität bestimmt.
In Medizin und Biologie wird schon lange nach biologischen Ursachen für Homosexualität gesucht und über die Bedeutung z. B. von Hormonen, Hirnarealen oder Chromosomenabschnitten spekuliert. Psychologie und Psychoanalyse meinen, insbesondere frühkindliche Familienkonstellationen als Gründe für das homosexuelle Handeln ausgemacht zu haben.
In diesem Seminar werden einige einflussreiche Theorien vorgestellt und ihre Forschungsmethoden und -ergebnisse kritisch hinterfragt. Zudem werden historische Hintergründe, soziale Kontexte und politische Folgen dieser Forschungen beleuchtet.
Drei Fragen stehen im Mittelpunkt: Welche Ergebnisse der Erforschung individueller sexueller Vorlieben sind haltbar? Wie und warum werden Homosexuelle noch immer zu Anderen gemacht? Weshalb meinen manche Schwule und Lesben, ihr Anderssein verstehen zu müssen?
Wir wollen auch reflektieren, welche Bedeutung die „Warum"-Frage für das eigene Coming-out gehabt hat bzw. für die aktuelle Lebenssituation hat.
In gem. päd. Verantwortung mit dem VNB – Landeseinr. der Erwachsenenbildung / Geschäftsstelle Göttingen.

VA-Nr. 8203

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Volker Weiss

Doz.: Lüder Tietz, Volker Weiss

Kostenlos für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern (Kostenbeitrag 99,- EUR) ist möglich.

5.-7. September

Kirche, Aufklärung und Homosexualität

Religion spielt für viele Schwule und Lesben im Leben eine wichtige Rolle. Gerade in der christlichen Religion und ihren Institutionen stecken aber auch Elemente, die gleichgeschlechtliche Lebensweisen diskriminieren und zu ihrer Verfolgung führten. Im Seminar werden wir einerseits den Versuch wagen, uns die Bedeutung des „Glaubens im Alltag“ und seine Verbindung zur Kirche anzueignen. Dazu werden wir auf unsere Erfahrungen und „Experten“ zurückgreifen. Andererseits wollen wir festhalten, welches Erbe uns die Aufklärung für den Umgang mit Religionen hinterlassen hat und welche Chancen sich daraus für die Religion im Leben ergeben. Praktisch wird es z.B. darum gehen, was Schwule und Lesben von der Kirche erwarten können und welche Alternativen und Herausforderungen für sie bestehen.
In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung / Geschäftsstelle Göttingen.

VA-Nr. 8206

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Volker Weiss

Doz.: Thomas Wilde

Kostenlos für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern (99,- EUR) ist auf Anfrage möglich.

10.-12. Oktober

Von der Freiheit Leben und Lieben zu gestalten – die Suche nach einer neuen Lebenskunst

Lebenskunst ist ein bewusst geführtes Leben. Die Philosophie bemüht sich um Hilfestellungen auf dem Weg dazu. Die Lebenskunst setzt an bei der Beziehung eines einzelnen Menschen zu sich selbst. Zum Leben gehören jedoch ebenso die Beziehungen zu Anderen. Unter den verschiedenen Formen von Beziehungen ragt die eine heraus, die als „Liebe“ bezeichnet wird. Das Phänomen der Liebe ist ebenso faszinierend wie unfassbar. Einen allgemein verbindlichen Begriff der Liebe gibt es nicht.
Dieses Seminar, das sich an Schwule und Lesben wendet, versucht, das Phänomen der Liebe besser zu verstehen und Vorschläge für eine Begriffsbildung zu machen. Es soll um die Schönheit der Liebe gehen, jedoch auch um die offenkundig zentralen Probleme der Liebe und den möglichen Umgang damit: um die enormen Erwartungen, die an den Anderen gestellt werden; die endlosen Spannungen zwischen Freiheit und Bindung; den Alltag, an dem die romantische Liebe so häufig scheitert. Warum ist die Sehnsucht nach Liebe so groß? Was heißt es, „Glück in der Liebe“ zu haben?
Die Arbeit an einer Kunst des Liebens war immer schon Bestandteil einer Lebenskunst. Heute geht es darum, mit dem eigenen Leben und Lieben den Herausforderungen der modernen Zeit gerecht zu werden – und ihr zu widersprechen, wo es nötig erscheint, um an einer anderen Moderne zu arbeiten.
In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung /Geschäftsstelle Göttingen.

VA-Nr. 8155

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach, Ulli Klaum

Doz.: Prof. Dr. Wilhelm Schmid

99,- EUR (Nds)

Berufsbegleitende Fortbildung

28.-30. Mai

Behindert = dick? Gesunde Ernährung als Qualitätsmerkmal in der Behindertenarbeit

Teil 1: Grundlagenseminar

Fortbildung für MitarbeiterInnen in Behinderteneinrichtungen

MitarbeiterInnen in Wohneinrichtungen von Menschen mit Behinderung sehen sich oft „gewichtigen“ Problemen gegenübergestellt. Wahrscheinlich gibt es keine Statistik darüber, dass viele geistig und körperlich behinderte Menschen an Übergewicht leiden, jedoch die Praxis lässt es erahnen. Ernährung stellt ein wichtiges Qualitätsmerkmal der Betreuung dar. So erscheint Verpflegung als Punkt im Qualitätsmanagement, in den Bereichen Heimverträge und Hilfebedarfsermittlung. Dem pädagogischen Personal von Wohneinrichtungen stellt sich als Ziel und Aufgabe, Menschen mit eingeschränkten Möglichkeiten, aktuelle Ernährungsrichtlinien verständlich und anwendbar zu machen. Im Alltag bedeutet dies, mit beschränkten finanziellen Mitteln hochwertige Lebensmittel einzukaufen und „gesunde“ Mahlzeiten zuzubereiten.
Der erste Teil des Seminars vermittelt Grundlagen zur gesunden Ernährung und vernünftigen Gewichtsreduktion und gibt praktische Tipps, wie dies in der Wohnheimbetreuung zu realsisieren ist.

VA-Nr. 8168 BU

Mittwoch 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Birgit Meisel, Henri Meisel

208,- EUR

12.-14. November

Behindert = dick? Gesunde Ernährung als Qualitätsmerkmal in der Behindertenarbeit

Teil 2: Aufbauseminar

Fortbildung für MitarbeiterInnen in Behinderteneinrichtungen

Im Aufbauseminar wird das im Grundlagenseminar erworbene Wissen in die Praxis umgesetzt: es wird gekocht, ein praktisches Projekt zum Thema wird diskutiert und ein weiteres Schwerpunktthema ist „Bewegung“, dem sich ebenfalls mit praktischen Übungen genähert wird.

VA-Nr. 8170 BU

Mittwoch 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Birgit Meisel, Henri Meisel

208,- EUR

29. Juni-2. Juli

Führungscoaching

für TeilnehmerInnen der Fortbildungsreihen „Die Kunst des Führens“

Wir bieten für beide abgeschlossenen Gruppen der „Kunst des Führens“ wieder ein jährliches Führungscoaching an.
Folgende Themen wurden verabredet:

- Impulse Konfliktmanagement (als Führungskraft Konflikte von MitarbeiterInnen „managen“
- MitarbeiterInnengespräche (Kritik, Konflikt ...)
- MitarbeiterInnen für Neues, für Veränderungen gewinnen (Identifizierung Motivation)
- Veränderungen initiieren und managen (unterschiedliche Führungsstile)
- Lebens-/Veränderungsrhythmen
- Werteorientierung

VA-Nr. 8101

Sonntag 18 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr
Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach
Doz.: Monika Gruhl, Hugo Körbächer
315,- EUR
(Übernachtung und Vollverpflegung:
Im Doppelzimmer: 36,-EUR/Tag
Im Einzelzimmer: 46,- EUR/Tag

Richard Spätling
iD Köln
- Coaching
- Moderation
- Karriereplanung
- Teamoptimierung
- Konzeptentwicklung
www.id-koeln.de

Sexualpädagogik

19.-21. Mai

Harte Kerle – kaum Gefühl?!

Sexualpädagogische Arbeit mit Jungen und jungen Männern

Jungengruppen gelten im sexualpädagogischen Alltag als schwierig und unzugänglich, obwohl sie die Themen Sexualität und Geschlechterrolle permanent anbieten.
Aus Pornographie, TV und Internet beziehen sie die neuesten Infos über Stellungen und Techniken und wissen genau, was ein guter Liebhaber zu leisten hat.
Sie verstummen aber, wenn es um Gefühle wie Verliebtsein und Enttäuschungen und die Suche nach der eigenen Männlichkeit geht.
Mit welchen Themen können wir Jungen / junge Männer erreichen?
Gibt es Methoden und Materialien speziell für Jungen?
Prägt mein Bild der Jungen und auch von Männlichkeit meine Herangehensweise?
Das Seminar ist offen für alle, die sexualpädagogisch mit männlichen Jugendlichen oder jungen Erwachsenen in Schule oder Freizeit zu tun haben.

VA-Nr. 8078 BU

Montag 13 Uhr bis Mittwoch 15:30 Uhr
Päd. Leitung: Monika Henne
Doz.: Theo Gilbers
195,- EUR

peter prosche
ORGANISATIONSBERATUNG
Entwicklung von Teams, Leitungskräften und Trägerstrukturen.
040-48 40 91 57
www.prosche-beratung.de

8.-11. Juni

„Cool und sensibel“ Geschlechtsspezifische Sexualpädagogik

Fortbildung für MitarbeiterInnen der Kinder- und Jugendhilfe

Wer mit Kindern und Jugendlichen arbeitet, wird im Laufe des pädagogischen Prozesses zwangsläufig mit dem Thema Sexualität konfrontiert. Dabei stellt sich oft die Frage, wie sie die ihnen anvertrauten Mädchen und Jungen altersgerecht aufklären und in der individuellen Ausprägung ihrer Sexualität adäquat begleiten können.
Wie zum Beispiel unterstützt man als Frau einen pubertierenden Jungen? Wie erreicht man Mädchen und Jungen, wenn es um die Prävention früher Schwangerschaften oder HIV/Aids geht? Wie kann man Jugendliche unterstützen, die eine homosexuelle Orientierung zeigen oder wie schützen vor sexueller Gewalt? Welche Verhaltensspielräume stehen uns zur Verfügung, wenn die Normen und Werte der Jugendlichen im Gegensatz zu eigenen Normen und Werten stehen? Wie viel Verantwortung müssen pädagogisch Tätige für ihr junges Klientel übernehmen und wann ist es sinnvoll die Zügel locker zu lassen?
Für solche und ähnliche Fragen sollen in der Fortbildung praxisnahe Lösungsansätze gefunden werden.
Die Fortbildung gliedert sich in verschiedene Einheiten und Arbeitsformen: Impulsreferat, Gruppenarbeit, Fallbesprechung, Methodenerprobung, Vorstellung von Medien und Praxismaterialien

VA-Nr. 8080 BU

Sonntag 17 Uhr bis Mittwoch 15:30 Uhr
Päd. Leitung: Monika Henne
Doz.: Theo Gilbers, Petra Winkler
64,- EUR (Nds)

8.-10. September

Vielfalt ermöglichen

Neue Wege in der Sexualpädagogik

Trotz veränderter gesellschaftlicher Bedingungen, sexualpädagogischer Richtlinien und eigener Zielsetzungen ist Sexualpädagogik lange Zeit unreflektiert eine Pädagogik der Heterosexualität geblieben. Homo-, Bi-, Trans- und Intersexualität gelten als heiße Eisen, die allenfalls gesondert behandelt und damit erneut ungewollt ausgegrenzt werden.
Längst gibt es Methoden, um Sexualität und Identität in ihrer Vielfalt angemessen zu thematisieren, Akzeptanz für unterschiedliche Lebensweisen in die Arbeit mit der jeweiligen Zielgruppe zu integrieren und aktuelle Kritiken zu reflektieren. Solche kreativen und körperbezogenen Methoden machen wir praktisch erfahrbar und stellen aktuelle Bücher und Filme vor.
Wichtig ist ein intensiver Erfahrungsaustausch zwischen Menschen, die in der sexualpädagogischen Arbeit mit SchülerInnen, Jugendlichen und Erwachsenen, in der schwul-lesbischen Aufklärungsarbeit, in Coming-out-Gruppen und in der HIV/Aids-Prävention tätig sind. Gerade hierdurch werden die Teilnehmenden für das ganze Spektrum sexueller Möglichkeiten und für subtile Ausgrenzungsmechanismen sensibilisiert.

VA-Nr. 8033 BU

Montag 11:30 Uhr bis Mittwoch 15:30 Uhr
Päd. Leitung: Monika Henne
Doz.: Lüder Tietz, Dr. Elisabeth Tuider
75,- EUR (Nds)

Hinweis

Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf Seite 80

22.-24. September
10.-12. November

Behinderte Lust?

Sexualpädagogik in der Arbeit mit körperlich und/oder geistig beeinträchtigten Menschen in Zeiten von HIV und Aids I

Zweiteilige Veranstaltung

Welche Möglichkeiten, die Themen Körper, Entwicklung, Geschlecht, Liebe und Lust aufzugreifen, bieten sich in Behinderteneinrichtungen? Was ist wann alter- und/oder behinderungsgemäß?
In der Arbeit mit behinderten Menschen werden wir mit vielen Facetten von Sexualität konfrontiert: von offener Selbstbefriedigung über gemeinsame Sexspielchen, sexuellem Missbrauch bis hin zum Kinderwunsch und Fragen zur sexuellen Assistenz/Begleitung.
Welchen Einfluss haben HIV und Aids auf die Arbeit und welche Präventionsmöglichkeiten gibt es?
MitarbeiterInnen wissen oft nicht wie mit all den Themen umzugehen ist.
In diesem Seminar sollen Methoden sexualpädagogischer Arbeit mit körperlich und geistig beeinträchtigten Menschen vorgestellt, erprobt und reflektiert werden.
Ziel dieser Fortbildung ist es, ErzieherInnen, BetreuerInnen und BeraterInnen für die konkrete sexualpädagogische Arbeit zu sensibilisieren und zu fördern.
Schwerpunkte des Seminars:

- Psychosexuelle Entwicklung und Behinderung
- Methoden
- Geschlechtsspezifische Arbeit
- Beratungssettings
- Sexualität als Thema im Team und in der Einrichtung
- Elternarbeit

Die Teilnahme an beiden Teilen ist verbindlich. Ein Zertifikat wird am Ende erteilt.

VA-Nr. 8070 BU

Montag 11:30 Uhr bis Mittwoch 15:30 Uhr
Päd. Leitung: Monika Henne
Doz.: Theo Gilbers, Petra Winkler
128,- EUR (Teil I und II) (Nds)

Schwule und Lesben in verschiedenen Berufszweigen

14.-16. März
10.-12. Oktober

Schwule im Recht

Mit den Wochenendseminaren werden Mitglieder aus allen juristischen Berufen angesprochen (Richter, Rechtsanwälte, Staatsanwälte, Verwaltungs-, Wirtschafts-, Verbandsjuristen und Rechtspfleger sowie Studenten und Referendare). Erörtert werden vor allem aktuelle Rechtsfragen und Gesetzesentwürfe sowie Fragen schwul/lesbischer Bürgerrechts- und Antidiskriminierungsarbeit.

VA-Nr. 8076
VA-Nr. 8077 ♂

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr
Päd. Leitung: Volker Weiss
Doz.: Martin Unverdorben
Kostenbeitrag bitte erfragen

11.-13. April

Schwule im Gesundheitswesen

Das Seminar wendet sich an schwule Ärzte, Krankenpfleger, Psychologen, Physiotherapeuten, Sozialarbeiter und andere Therapeuten. Neben kontinuierlich behandelten Themenbereichen wie: Coming Out am Arbeitsplatz, Balintgruppe, Krankenpflege, Psychoanalyse, Positiv leben / HIV gibt es genügend Raum für aktuelle Themen.

VA-Nr. 8182 ♂

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr
Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen
Doz.: Christian Wagner, Dr. Ralph Gebhardt
Kostenbeitrag bitte erfragen

Waldschlösschen im Internet
www.waldschloesschen.org

1.-4. Mai

15. Bundestagung lesbischer Lehrerinnen

Zum 13. Mal treffen sich bundesweit lesbische Lehrerinnen. Wir wollen in Workshops und persönlichen Gesprächen Erfahrungen austauschen, unsere Lebens- und Arbeitssituation reflektieren und Kraft sammeln für den stressigen Schulalltag.
An diesem Wochenende können wir uns fortbilden, entspannen oder uns einfach nur gut tun.

VA-Nr. 8036 ♀

Donnerstag 15 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr
Päd. Leitung: Monika Henne
Doz.: Monika Bertram, Astrid Seuthe, Dorothea Winkler
Kostenbeitrag bitte erfragen

9.-12. Mai

29. Pfingsttreffen schwuler Lehrer

Wie jedes Jahr treffen sich schwule Lehrer, ob sie im Dienst, im Ruhe- oder Wartestand sind, zu Pfingsten im Waldschlösschen.
Wie immer wollen wir in Arbeitsgruppen sowie in persönlichen Gesprächen unsere Erfahrungen austauschen und uns mit unseren Lebens- und Arbeitsbedingungen auseinandersetzen. Alle Aktiven sowie ehemals Aktiven und Newcomer sind herzlich eingeladen.
Ein detailliertes Programm der Veranstaltung liegt ab Anfang April vor.

VA-Nr. 8130 ♂

Freitag 18 Uhr bis Montag 14:30 Uhr
Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach
Doz.: Ulf Höpfner, Guido Mayus
215,- EUR (Ermäßigung auf 100,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

22.-25. Mai
27.-30. November

Schwule in Hochschule und Wissenschaft

Seminare für Schwule, die sich in der Schwulenarbeit in Hochschulen und Fachhochschulen engagieren. Es werden aktuelle hochschul- und wissenschaftspolitische Themen diskutiert.

VA-Nr. 8105
VA-Nr. 8106 ♂

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr
Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach
Doz.: n.n.
Kostenbeitrag bitte erfragen

KASSELER INSTITUT FÜR SYSTEMISCHE THERAPIE UND BERATUNG e.V.
Systemische Weiterbildungen in Supervision und Familientherapie
Goethestr. 76
34119 Kassel
Tel.: 0561-816 56 00
Fax: 0561-816 56 01
info@kasselerinstitut.de
www.kasselerinstitut.de

ENGLISCH

Sprachkurse

10.-14. März

Let's get talking!

Englisch für TeilnehmerInnen mit Vorkenntnissen

This is an English course for people who learnt English at school – for about 5 years.
We'll talk about topics like
- interests and leisure occupations
- likes and dislikes
- travelling
- everyday life
- appearance and character
- relationships

We'll play games, listen to songs and watch videos.
Enjoy brushing up your English in an atmosphere in which you can relax and have fun!

VA-Nr. 8041 BU

Montag 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Leitung: Monika Henne

290,- EUR (Ermäßigung auf 255,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

1.-5. September

Brush up your English!

This is an English course for people who learnt English at school and haven´t used it for a long time.
The focus of the course will be on conversation and basic grammar structures will be revised.
Using roleplays, listening exercises, videos and games we´ll look for your hidden knowledge.
Spend a nice week in a relaxing atmosphere and brush up your English!

VA-Nr. 8043 BU

Montag 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Leitung: Monika Henne

290,- EUR (Ermäßigung auf 255,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

SPANISCH

7.-11. April

Spanisch I – spielerisch und kreativ!

Anfängerkurs

Wir werden spielerisch die ersten Gehversuche in der spanischen Sprache machen. Im Mittelpunkt steht die mündliche Kommunikation. Mit Hilfe von Rollenspielen, Videoszenen und Musik werden wichtige Sprachstrukturen und Ausspracheregeln vermittelt. Ferner werden wir uns mit der Landeskunde Lateinamerikas und Spaniens – anhand von Texten, Liedern und Filmen beschäftigen.
Auf Wunsch der Teilnehmenden kann ein Liederabend mit einem chilenischen Sänger organisiert werden.

VA-Nr. 8042 BU

Montag 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Juan Pineda

290,- EUR (Ermäßigung auf 255,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

6.-10. Oktober

Spanisch II – spielerisch und kreativ!

für TeilnehmerInnen mit Vorkenntnissen

Der Kurs, der sich an TeilnehmerInnen mit geringen Vorkenntnissen wendet, vermittelt den TeilnehmerInnen Elemente der spanischen Umgangssprache – für berufliche Situationen und Alltagssituationen mit dem Schwerpunkt Sprechfähigkeit. Mit Rollenspielen, kurzen Filmszenen und Musik werden wichtige Sprachstrukturen aufgefrischt und der Wortschatz erweitert.

VA-Nr. 8044 BU

Montag 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Juan Pineda

290,- EUR (Ermäßigung auf 255,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

ITALIENISCH

12.-19. April

Italienisch auf Sizilien

Sprachkurs in Cefalù für alle Stufen

Lernen Sie Sizilien kennen!
In Kooperation mit dem „Kulturforum" in Cefalù auf Sizilien bieten wir einen Italienischkurs auf der größten Sonneninsel des Mittelmeeres: direkt am Wasser gelegen, 1 km Sandstrand inklusive und dem Naturpark der Madonien zu Füßen.
Im Kulturforum erwarten Sie muttersprachliche DozentInnen mit fachspezifischer Ausbildung, Klassen von max. 8 StudentInnen und internationale Gäste jeden Alters. Wir arbeiten mit authentischen Materialien, Hörtexten, Dialogübungen und Rollenspielen.
Bei all dem kommt die Freizeit nicht zu kurz! An den Nachmittagen organisiert die Schule für alle ihre Gäste ein vielfältiges Kulturprogramm: Eintauchen in das vielfältig-bunte italienisch-sizilianische Leben mit alle seinen natürlichen und kulturellen Schönheiten ist dabei stets erster Programmpunkt.

VA-Nr. 8914

Samstag 18 Uhr bis Samstag 15 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Vittoria Cirello

265,- EUR Sprachkurs (20 Unterrichtsstunden) und Unterkunft im Appartement (Doppelzimmer); EZ-Zuschlag 135,- EUR. Preisangaben noch unter Vorbehalt. Bitte nachfragen.

Anreise: Samstag; Kurs: Montag bis Freitag

Die An- und Abreise muss selbst organisiert werden. Günstige Flüge z.B. unter www.hlx.com.

1.-5. Dezember

Italiano per principianti

Italienisch für AnfängerInnen und TeilnehmerInnen mit geringen Vorkenntnissen

Wolltest du schon immer mal mehr als „ciao", „cappucino" oder „pizza" sagen können? Möchtest du die Menschen in Bella Italia näher kennenlernen? Hast du Lust, dich mit ItalienerInnen persönlich zu unterhalten? In diesem Kurs machen wir auf leichteste Art gemeinsam die ersten Schritte. Mit wenig Grammatik, viel reden und vor allem spielerisch nähern wir uns dem Süden an, lernen mehr über Land, Leute, Kultur und Sitten, hören italienische Musik und geben einen Einblick in die vielfältige Mimik und Gestik der ItalienerInnen.
Allen, die ihre Sprachkenntnisse im nächsten Jahr erweitern möchten, bieten wir einen Sprachkurs auf Sizilien an!
Vom 14.-20.4.2009 kannst du eine Woche lang in der Sprachschule „Kulturforum" in Cefalù dein Italienisch verbessern, Land und Leute kennen lernen, italienische Kultur und traumhafte Landschaft genießen.

VA-Nr. 8090 BU

Montag 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Vittoria Cirello

335,- EUR (Ermäßigung auf 280,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

9.-13. Juni

Gebärdensprachkurs I

Anfängerkurs

Es werden zunächst über spezielle Übungen und kommunikative Aufgaben die verschiedenen Möglichkeiten nonverbaler Kommunikation erprobt und bewusst gemacht. Dabei können insbesondere die hörenden TeilnehmerInnen ihre körperlichen, gestischen und mimischen Ausdrucksmöglichkeiten entdecken und weiterentwickeln. Es werden zum einen die für die Deutsche Gebärdensprache (DGS) wichtigen »Sprechorgane« (Hände, Gesicht, Körper) gezielt geübt, zum anderen wesentliche Grundlagen der DGS bewußt gemacht und systematisch ausgebaut. Neben ersten DGS-Vokabeln und -sätzen werden nonverbale Kommunikationsformen einge-

übt. Ein Grundgebärdenschatz wird aufgebaut, die Wesensmerkmale der DGS-Grammatik verdeutlicht und das Gebärdengespräch geübt.

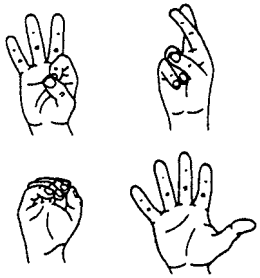
VA-Nr. 8102 BU

Montag 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Christian Geilfuß

299,- EUR (Ermäßigung auf 269,- EUR für MitarbeiterInnen in Selbsthilfegruppen nach Absprache), exkl. ca. 10,- EUR für Arbeitsmaterial



(Nds):
Das Seminar wird vom Landesamt für Soziales, Jugend und Familie bezuschusst. Fahrtkosten werden nicht erstattet.

(DAH):
Das Seminar wird von der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. bezuschusst. Fahrtkosten werden erstattet.

Deutsche AIDS-Hilfe e.V.

Fortbildung zu HIV / Aids

Basisqualifikation für AIDS-Hilfe-Arbeit

Neue MitarbeiterInnen von AIDS-Hilfen hatten über die Einsteigerschulungen bisher nur die Möglichkeit, sich einen ersten Überblick über Arbeitsfelder und Themen der Arbeit zu verschaffen. Zu kurz kam der Erwerb von kommunikativen Kompetenzen, wie sie Grundlage eines jedes Engagements in AIDS-Hilfe sind. Unter dem Titel »Basisqualifikation für AIDS-Hilfe-Arbeit« wird ein dreistufiges Modulsystem angeboten :

Modul 1:
Einführung in die AIDS-Hilfe-Arbeit I: Orientierung für Neue

Modul 2:
Einführung in AIDS-Hilfe-Arbeit II: Grundlagen der Kommunikation

Modul 3:
Qualifizierung für Arbeitsbereiche in AIDS-Hilfe:
I. Beratertraining
II. Betreuertraining

»Grundlagen der Kommunikation« schließt die Lücke zwischen Einsteigerschulung und Berater-/Betreuertraining, so dass MitarbeiterInnen die erforderlichen Kompetenzen »vom Infostand bis zum Regenbogen-Cafe« erwerben können. Gleichzeitig schafft es die Voraussetzung für den Einstieg in eine Berater- und BetreuerInnen-Ausbildung.

SCHWERPUNKT HIV/AIDS

PRAXIS PRENZLAUER BERG
DR. TOBIAS GLAUNSINGER

ALLGEMEINMEDIZIN · HIV/AIDS · HEPATITIS

Chodowieckistr. 1 · 10405 Berlin
030 · 44039972 030 · 44039973
www.praxis-prenzlauer-berg.de

Modul 1:
24.-27. Januar
28.-31. August

Orientierung für Neue in der Aids-Arbeit

Einführung in die Aidshilfe-Arbeit I

Neuen MitarbeiterInnen von Aidshilfen (und anderen im Aidshilfe-Bereich tätigen Institutionen) gibt dieses Einführungsseminar Hilfestellung bei einer ersten Orientierung im Arbeitsfeld Aids. Neben einer umfangreichen Informationsvermittlung (Themenbereiche und Arbeitsfelder von Aidshilfe/HIV-Infektion/Krankheitsverlauf/Therapie/Leben mit HIV/Aids usw.) steht die Auseinandersetzung mit der eigenen Motivation und den eigenen Fähigkeiten für eine Mitarbeit/ein Engagement in Aidshilfe im Mittelpunkt.
Das Seminar sollte in den ersten Monaten der Mitarbeit in Aidshilfe besucht werden. Es ist Voraussetzung für die folgende Teilnahme an „Einführung in die Aidshilfe-Arbeit II: Grundlagen der Kommunikation“ und an den Berater- und Betreuertrainings.
Erstes Grundwissen entsprechend der DAH-Broschüre „HIV AIDS Heutiger Wissensstand“ (28. Auflage 2002) wird vorausgesetzt.
Im Januar in Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH).

VA-Nr. 8039
VA-Nr. 8081

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Christina Micko, Michael Rack

kostenlos (DAH); Fahrtkosten werden im Januar erstattet.

Weitere Termine in Konradshöhe:
13.03-16.03.
09.10.-12.10.
04.12.-07.12.

Modul 2:
15.-17. Februar
15.-17. August

Grundlagen der Kommunikation

Einführung in die Aidshilfe-Arbeit II

Der Erfolg von Aidshilfe hängt entscheidend davon ab, ob sie es versteht, Menschen richtig anzusprechen. Ob in der Prävention, der Telefonberatung oder der Öffentlichkeitsarbeit: überall sind kommunikative Kompetenzen erforderlich.
Die Theorie und Praxis gelingender Kommunikation ist Thema dieses Seminars. Es beginnt mit einem Überblick über Grundbegriffe der Kommunikation. In spielerischen Übungen zu Gesprächssituationen in unterschiedlichen Alltagssituationen wird an den Grundlagen von Kommunikation in allen Arbeitsfeldern von Aidshilfe gearbeitet: Wie kommt das an, was ich (als Aidshilfe MitarbeiterIn) vermitteln will? Worauf gilt es zu achten? Welche Rolle spielen non-verbale Signale? Was sind gesprächsfördernde und gesprächshemmende Faktoren?
Das Seminar ist Grundlage und Voraussetzung für die Teilnahme an weiterführenden Trainings für die Beratungs- und Betreuungsarbeit.
In Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH).

VA-Nr. 8064
VA-Nr. 8154

Freitag 15 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Susanne Drangmeister, Ulrich Mennecke, Grit Mattke, Jörg Lühmann

26,- EUR (DAH); Fahrtkosten werden erstattet.

Weitere Termine in Konradshöhe:
11.04.-13.04.
31.10.-02.11.

Modul 3:
13.-16. März (1. Teil)
4.-6. April (2. Teil)
11.-14. September (1. Teil)
26.-28. September (2. Teil)

Beratertraining

Zweiteilige Veranstaltung

Dieses zweiteilige Training bietet neuen und bereits in der Beratung tätigen (ehrenamtlichen) Aids-Hilfe-MitarbeiterInnen eine Vertiefung der kommunikativen Grundlagen und den Erwerb beraterischer Kompetenzen. Neben der Vermittlung von Know How besteht viel Gelegenheit, an Beispielen aus der Beratungspraxis Erlerntes zu trainieren und schwierige Situationen zu bearbeiten. Des Weiteren wird die Selbstreflexion und Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten und Grenzen von Beratung und der Beraterrolle gefördert.
Inhaltliche Schwerpunkte liegen bei den HIV-Übertragungswegen und -Infektionsrisiken, dem Umgang mit Safer Sex und der HIV-Testberatung.
Eigene Fragestellungen können mitgebracht und im Seminar bearbeitet werden. Im Interesse der Selbsterfahrung und Selbstanwendung übernehmen TeilnehmerInnen mindestens je einmal die Rolle von Ratsuchenden und BeraterInnen. Medizinisches Grundwissen wird vorausgesetzt oder muss parallel zum Seminar im Selbststudium erworben werden.
Die Teilnahme an den beiden Seminaren „Einführung in die Aids-Hilfe-Arbeit I+II“: „Orientierung für Neue“ und „Grundlagen der Kommunikation“ werden vorausgesetzt. Ausnahmen sind je nach Ausbildungsvoraussetzungen in Absprache möglich.
Literaturempfehlungen: Infomappe Telefonberatung (Hrsg. DAH, 3. Auflage 2001); HIV AIDS Heutiger Wissensstand (Hrsg. DAH, 28. Auflage 2002).
Im September in Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH).

VA-Nr. 8066
VA-Nr. 8103

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Susanne Drangmeister, Jörg Lühmann, Christina Micko

65,- EUR (Nds) bzw. (DAH) pro Trainingsblock; Fahrtkosten werden im September erstattet.

Weitere Termine in Konradshöhe:
08.05.-11.05. (I)
30.05.-01.06. (II)
20.11.-23.11. (I)
12.12.-14.12. (II)

16.-19. Oktober (Teil 1)
14.-16. November (Teil 2)
14.-16. Dezember (Teil 3)

Unterstützung von Menschen mit HIV und Aids

Dreiteilige Seminarreihe zur Qualifizierung von MitarbeiterInnen in Aidshilfen in Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V.

Teil 1: Bewältigung und Alltag mit Infektion und sozialer Benachteiligung
Innerhalb dieses Seminars geht es darum

- mehr über die Lebenswirklichkeit von Menschen mit HIV/Aids zu erfahren
- zu verstehen, was es heißt, heute mit der Diagnose HIV leben zu müssen
- welche Rolle dabei die Themen Sexualität, Moral und Schuld spielen
- was man tun kann, um soziale Nachteile auszugleichen.

Zielgruppe: Ehrenamtliche MitarbeiterInnen aus Aidshilfen und anderen Einrichtungen

VA-Nr. 8147

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Grit Mattke, Ralf Nicodemus

39,- EUR (DAH); Reisekosten werden erstattet

Global Commitment to HIVCare.

Seit über 20 Jahren im Bereich HIV/AIDS.

Where patients come first MSD

Teil 2: Begleitung durch Krankheit und Sterben

Trotz verbesserter Therapiemöglichkeiten und verlängerter Lebensperspektiven kann die Infektion auch heute noch mit schweren Erkrankungen und vorzeitigem Tod verbunden sein. Im Mittelpunkt dieses Wochenendseminars steht die Auseinandersetzung mit den eigenen Erfahrungen und Vorstellungen hinsichtlich der Themen Krankheit, Tod und Sterben. Welche Formen der Unterstützung sind notwendig, welche Bilder existieren im Umgang mit Helfern und Hilfsbedürftigkeit, wo sind die eigenen Grenzen?
Zielgruppe: EhrenamtlicheMitarbeiterInnen aus Aidshilfen und anderen Einrichtungen

VA-Nr. 8150

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Marita von Assel, Stefan Schütz

26,- EUR (DAH); Reisekosten werden erstattet

Teil 3: Begleitung durch Krankheit und Sterben – Fallseminar für hauptamtliche MitarbeiterInnen

Hauptamtliche haben auch heute noch mit der Begleitung durch Krankheit und Tod und den damit verbundenen Belastungen zu tun. Das Seminar dient als Forum der Reflexion und Unterstützung, in dem schwierige Fälle aus der eigenen Praxis vorgestellt und in einem kleinen Kreis von KollegInnen bearbeitet werden können. Dabei können auch Fragen der Teamarbeit und einer angemessenen Unterstützung Ehremamtlicher zum Thema gemacht werden. Von den TeilnehmerInnen wird erwartet, dass sie bereit sind, Fälle und Situationen aus der eigenen Arbeit einzubringen.
Zielgruppe: HauptamtlicheMitarbeiterInnen und PraktikantInnen sozialer Berufe aus Aidshilfen und anderen Einrichtungen.

VA-Nr. 8152

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Stefan Cremer

50,- EUR (DAH); Reisekosten werden erstattet

24.-27. Februar

Einstieg in die Präventionsarbeit

Das Seminar gibt einen Einstieg in die Durchführung von Präventionsveranstaltungen für SchülerInnen, Jugendliche, junge Erwachsene sowohl in der Klasse als auch als Event in Discos, Clubs usw..
Vermittelt werden Theorie:

- Prävention und HIV,
- Präventionsebenen und -botschaften,
- Ebenen der Einstellungs- und Verhaltensänderung,
- Vermittlungsebenen und Vermittlungsmethoden,
- Arbeit mit Gruppen

und Praxis:

- die richtige Methodenwahl,
- Veranstaltungsplanung, -durchführung und -auswertung,
- Übungslabor: meine erste Veranstaltung

VA-Nr. 8065

Sonntag 17 Uhr bis Mittwoch 14 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Jörg Lühmann

64,- EUR (Nds); Fahrtkosten werden nicht erstattet

immunoapotheke.de

> bis zu 50% günstiger*
> zuverlässig, schnell, diskret
> versandkostenfrei
> sicher – auch gekühlt

* im Vergleich zur UVP des Herstellers bei nicht preisgebundenen Artikeln

gebührenfreie Servicehotline (Mo-Fr, 9-18 Uhr) ☎ (0800) 23 00 27 00

Leben mit HIV und einem starken Partner

- **professioneller Medikamentenversand** speziell für Menschen mit HIV und AIDS
- **Kosten sparen** durch attraktives Bonusprogramm

mehr Infos unter **www.immuno**apotheke.de oder schreiben Sie an:

immunoapotheke.de, ein Service der **Rosen Apotheke München**, Postfach 12 40, 85766 Unterföhring
E-Mail info@**immuno**apotheke.de

WWW.GAY LOVE SPIRIT.ORG

Einzelsessions und Workshops

Self-Sex-Spirit: 2-Jahres-Intensiv-Training
Einheit von Körper, Seele und Eros

Thomas Kai Bodhi Marc Javier Mark
Robert Jonas Andy Don Jan Lüder

Thomas Lohmann & Gay Love Spirit Team – Info/Booking (0221) 589 38 60

29. Februar-2. März

Zwischen Lust und Last

Vorstandsarbeit effektiv gestalten

Ein Vorstandsamt ist sicher eine Herausforderung, an der man persönlich wachsen kann. Zuweilen bringt ein solches Amt aber auch erhebliche Belastungen bis hin zu Überforderungen mit sich.
In diesem Workshop wollen wir unserer Motivation nachgehen, ein solches Amt anzunehmen, unseren Erwartungen an die Vorstandsarbeit, unseren Zielen, den Erwartungen, die an uns gestellt werden und unseren Handlungsmöglichkeiten im Amt.
Wie kann ich mein Amt möglichst effektiv ausfüllen, ohne mich und andere zu überfordern, welche rechtlichen und sonstigen Rahmenbedingungen muss ich kennen und berücksichtigen, wo lauern (Haftungs-)Risiken, welche Perspektiven hat meine Arbeit im Verein? Was brauche ich, damit ich das Amt gut ausführen kann und wie gehe ich mit Konflikten um? Wo liegen meine Stärken, wo sind meine Grenzen? Welche Wertschätzung erfährt meine ehrenamtliche Arbeit?
Mit diesen und anderen Aspekten werden wir uns anhand von Praxisbeispielen und Fragen aus dem TeilnehmerInnenkreis beschäftigen und im Erfahrungsaustausch Lösungsansätze entwickeln.
Ziel soll es sein, sich gestärkt mit Hintergrundinformationen und Handlungsoptionen motiviert und sicher im Vorstandsamt engagieren zu können. Der Workshop eignet sich sowohl für einzelne Vorstandsmitglieder wie auch für komplette Vorstände. Auch diejenigen, die sich orientieren möchten, ob sie ein Vorstandsamt übernehmen wollen, sind herzlich willkommen.

VA-Nr. 8192

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Sven Christian Finke

26,- EUR (Nds); Fahrtkosten werden nicht erstattet.

7.-10. April

Selbstmanagement und Arbeitsbelastung

Sie arbeiten im sozialen Bereich – z.B. im Aids-Hilfe Kontext – und sind damit unzufrieden, dass Sie zu viele Aufgaben, Ansprüche oder Klientenanliegen in zu kurzer Zeit bewältigen müssen? Sie haben manchmal das Gefühl, von Ihrer Arbeit beherrscht zu werden statt diese zu beherrschen?
In diesem Seminar werden u.a. Methoden vorgestellt und eingeübt, die Ihnen dabei helfen, die eigene Arbeit besser zu organisieren. Sie reflektieren Ihren Umgang mit Stress und Ihre Einstellung gegenüber Ihrer Arbeit. Und Sie werden dabei unterstützt, Ihre Arbeitshaltung ggf. neu „auszurichten".
Ebenso wichtig wie das eigene Verhalten sind die Arbeitsverhältnisse, in denen wir uns bewegen. Auch diese werden im Seminar etwas genauer betrachtet: Wo liegen belastende Faktoren (wie bspw. unzureichende Kooperation, schlechte Organisation, Informationsüberflutung) und wie können wir diese verändern?
Am Ende des Seminars nehmen alle Teilnehmer/innen konkrete Ansatzpunkte für die „Umgestaltung" des eigenen Arbeitsalltags mit nach Hause.

VA-Nr. 8181 BU

Montag 18 Uhr bis Donnerstag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Markus Kötzle, Peter Prosche

75,- EUR (Nds); Fahrtkosten werden nicht erstattet.

26.-28. Mai

Fundraising

Fortbildung für Aidshilfe-MitarbeiterInnen

Wenn das Geld der öffentlichen Hand und die regulären Spendensammlungen nicht ausreichen, müssen neue Ideen her. Organisationen setzen dabei auf Fundraising. Aber was ist das eigentlich und wie geht das genau?
In diesem Praxis-Seminar werden die Grundlagen professionellen Fundraisings vermittelt und gemeinsam konkrete Maßnahmen entwickelt.
Die Inhalte des Seminars:

- Grundlagen: Fundraising, Sponsoring und Co. – Was? Wann? Wofür?
- Voraussetzungen: Marketing und Corporate Identity – welche Fundraising-Konzepte funktionieren wirklich?
- die Quellen der Mittel: ob Spendenbrief oder Bußgeld-Akquise – wie lassen sich langfristige Geldflüsse sichern?

VA-Nr. 8163 BU

Montag 13 Uhr bis Mittwoch 15:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Harriet Langanke

39,- EUR (Nds); Fahrtkosten werden nicht erstattet.

12.-15. Oktober

Neue Impulse für die Präventionsarbeit

Wer schon länger im präventiven Bereich arbeitet, wendet häufig immer wieder die gleichen bewährten Methoden an. Das gibt Routine, nicht selten macht sich aber auch Langeweile in der Arbeit breit. Dieses Seminar soll schon länger in der Prävention Tätigen einen Raum bieten, nach neuen Impulsen, veränderten Arbeitsansätzen und Methoden zu suchen.
Neben der Reflexion der individuellen Praxis und einer Überprüfung der persönlichen Ressourcen für diese Arbeit werden im Zentrum des Seminars eine »Methodenbörse« und ein »Versuchslabor« zum konkreten Ausprobieren von neuen Arbeitsansätzen stehen.
Mitzubringen sind deshalb die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit der eigenen Arbeit, eine gewisse »Spielfreude« – aber auch die Materialien und Methoden, mit denen man bisher gute Erfahrungen gemacht hat und Ideen, die man gern mal ausprobieren möchte.

VA-Nr. 8082

Sonntag 17 Uhr bis Mittwoch 14 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Jörg Lühmann

64,- EUR (Nds); Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Hinweis

Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf Seite 80

Kompetenz hoch 3:
Hausärztlich-internistische Gemeinschaftspraxis
Dr. med. Birger Kuhlmann
Dr. med. Stefanie Holm
Dr. med. Hans Heiken
3 Fachärzte für Innere Medizin mit Zeit und Engagement
Schwerpunkt Infektions-, Autoimmun- und Immundefekterkrankungen
Universitäre Klinikausbildung
Langjährige Behandlungserfahrung
Georgstraße 46
30159 Hannover
Tel. (0511) 22 06 440
Fax (0511) 22 06 44 99
info@praxisgeorgstrasse.de
www.praxis-georgstrasse.de
Sprechstundenzeiten:
montags bis freitags 8-12 Uhr
montags und dienstags 14-17 Uhr
donnerstags 15-19 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Notfallsprechstunde
montags bis freitags von 8 bis 9:30 Uhr
ohne vorherige Terminabsprache

2.-5. März
24.-27. August

Rechtliche Aspekte im Umgang mit HIV/ Aids – Grundlagenseminar

Menschen mit HIV / Aids wenden sich mit einer Vielzahl rechtlicher Fragen an Aids-Hilfen. Um MitarbeiterInnen in Sachen „Aids und Recht“ fit zu machen, führt diese Fortbildung in das soziale Sicherungssystem ein. Dabei wird das Sozialrecht im Überblick erläutert und Strukturen transparent gemacht. Vermittelt werden u.a. die wichtigsten Regelungen der Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie des SGB II und VII. Anhand von Fallbeispielen werden konkrete Handlungsstrategien aufgezeigt und die Anwendung der Kenntnisse im Praxisalltag eingeübt.
In Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH)

VA-Nr. 8127 BU
VA-Nr. 8142 BU

Sonntag 17 Uhr bis Mittwoch 15:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Elke Kreis, Andreas Neumann

39,- EUR (DAH); Fahrtkosten werden nach Richtlinien der DAH erstattet.

12.-15. Oktober

Rechtliche Aspekte im Umgang mit HIV/ Aids – Aufbaukurs

Dieses Seminar bietet all denjenigen, die mit den Grundzügen des Sozialrechts vertraut sind, die Möglichkeit, sich über aktuelle Entwicklungen auszutauschen und anhand konkreter Fallbeispiele ihre Handlungskompetenz zu erweitern. Das Seminar dient dazu, sozialrechtliche Bestimmungen konkret anwenden zu können und vermittelt tiefer gehende Detailkenntnisse.

VA-Nr. 8145 BU

Sonntag 17 Uhr bis Mittwoch 15:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Elke Kreis, Andreas Neumann

64,- EUR (Nds); Fahrtkosten werden nicht erstattet.

9.-11. November

Rechtskolleg – ausgewählte Rechtsfragen in der Aidshilfe-Arbeit

Das Rechtskolleg, das sich an Aidshilfe-MitarbeiterInnen mit Vorkenntnissen in der Sozialberatung wendet, hat sich in den letzten Jahren zu einem Forum entwickelt, auf dem aktuelle gesetzliche Veränderung und deren Auswirkungen auf die Arbeit von Aidshilfen reflektiert werden. Neben der Bearbeitung von Fällen aus der eigenen Praxis besteht die Möglichkeit, in themenspezifischen Arbeitsgruppen einzelne Rechtsgebiete zu vertiefen.
Die Themenschwerpunkte des Rechtskollegs richten sich danach, welche Entwicklungen sich in der Sozialgesetzgebung vollziehen und welche Fragen in der Beratungspraxis gerade aktuell sind. Die Themenwünsche der TeilnehmerInnen werden bei der Seminarplanung selbstverständlich berücksichtigt. Zugleich wird von ihnen erwartet, dass sie Fälle und Fragen aus der eigenen Beratungspraxis einbringen.

VA-Nr. 8098

Sonntag 16 Uhr bis Dienstag 17 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Silke Eggers, Achim Weber

39,- EUR; Fahrtkosten werden nach Richtlinien der DAH erstattet.

Waldschlösschen im Internet
www.waldschloesschen.org

12.-14. Dezember

25 Jahre Deutsche AIDS-Hilfe

Die Deutsche AIDS-Hilfe ist eine der ältesten Kooperationspartnerinnen des Waldschlösschens, mit der uns viel Geschichte verbindet. Neben der politischen Arbeit ist die Qualifizierung von Ehren- und Hauptamtlichen in den Aids-Hilfen und die Arbeit mit Betroffenen ein zentraler Aufgabenbereich der DAH.
Schon früh begann die erfolgreiche Kooperation – sichtbar in vielen gemeinsamen Seminarprojekten in der Akademie Waldschlösschen im Bereich Aids – z.B. die bundesweiten Positiventreffen, die Treffen HIV-positiver Frauen, ein Teil der Fortbildungen oder einzelne Seminare für schwule Männer!
Mit diesem Veranstaltungswochenende möchte sich die Akademie Waldschlösschen für die vielen Jahre der erfolgreichen Zusammenarbeit bedanken und gemeinsam auf die Jahre des Kampfes gegen die Krankheit und ihre sozialen und politischen Auswirkungen zurückblicken. Experten und Protagonisten sollen zu Wort kommen, Ereignisse wieder ins Gedächtnis gerufen aber auch die weiteren Perspektiven und Entwicklungen skizziert werden. Alle Interessierten sind zu diesem Wochenendseminar herzlich eingeladen!
In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung / Geschäftsstelle Göttingen und in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung.

VA-Nr. 8208

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen, Ulli Klaum

Doz.: n.n.

50,- EUR

Sparen mal andersrum.

Hohe Guthabenzinsen statt teure Filialen.

Top-Zinsen, Top-Produkte, Top-Service.

Unser Verwöhn-Programm für Ihr Geld: Erstklassige Zinsen, dazu vorzügliche Produkte von der Geldanlage bis hin zum Girokonto, garniert mit hervorragendem Service, langen Öffnungszeiten und persönlicher Beratung am Telefon. Auf den Geschmack gekommen? Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns im Internet. **Direct mehr fürs Geld.**

(0180) 377 477 8 **www.volkswagenbank.de**

VOLKSWAGEN BANK *direct*

Gesundheit Lebensstile

Unsere Veranstaltungen zu HIV und Aids finden sich in der Rubrik Wissen, Beruf, gesellschaftliches Engagement für die Fortbildungen für Ehren- und Hauptamtliche in der Aids-Arbeit ab Seite 34 und in der Rubrik Community ab Seite 62 für die Veranstaltungen für Menschen mit HIV und Aids.

Selbstreflexion, Austausch

6.-8. Juni

Beziehung neu erleben

Tantra-Seminar für schwule Paare

Dieses Seminar bietet schwulen Paaren die Chance, sich und ihre Beziehung neu zu erleben. Die Gewohnheit und der Alltag entwöhnen die Partner häufig voneinander und lassen vergessen, was miteinander möglich ist. Übungen, die in die eigene Mitte und in die Ruhe führen, helfen, sich dem Partner und dem eigenen Erleben neu zu öffnen. Eingeschliffene Verhaltensweisen und Alltags-Rituale können so durchbrochen werden. Über die Partnerübungen – u.a. Meditation, körpertherapeutische Elemente, Massagen – kann intensive Nähe und ein Mehr an Sinn und Sinnlichkeit entstehen, ein tiefes Berühren auf allen Ebenen, um der Beziehung und dem gemeinsamen Leben neue Impulse zu geben.

VA-Nr. 8184 ♂

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Heiko Scheibig

195,- EUR

13.-15. Juni

Die Liebe und ihre Abgründe

Ein philosophisches Seminar für schwule Männer

Was ist ein schwuler Mann? Ein Mann, der Männer liebt. Und die Sehnsucht nach Liebe macht einen Großteil des homosexuellen Alltags aus: kaum jemand, der nicht auf der Suche ist. Aber wenn die besondere Art der Liebe sogar das Wesen des Schwul-Seins definiert: Was ist sie denn, die Liebe? Hat sie Gründe oder ist sie ganz und gar irrational? Kommt sie über einen wie ein Schicksal, oder kann man mit ihr gezielt und lebensklug umgehen? In diesem Seminar wird greifbar, dass in dieser ganz besonderen und ganz kostbaren Angelegenheit die eigenen Wünsche und Ziele, das eigene Lebensprojekt sehr wohl Möglichkeiten des Handelns und Räume der aktiven Gestaltung haben. Dabei kann man sich bewusst werden, was zur eigenen Liebe und zur eigenen Art des Liebens und Geliebtwerdens gehört und was eher hinderlich ist. Die gemeinsame, zielgerichtete Arbeit an Beispielen aus dem Erlebten – und nicht Erlebten – helfen, Klarheit über sich selbst und über das Thema und Handlungsfreiheit zu bekommen.

VA-Nr. 8202 ♂

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Giovanni Russo

200,- EUR

29.-31. August

In der Mitte des Lebens

Seminar für schwule Männer zwischen 35 und 50 Jahren

In der Mitte des Lebens gilt es – vielleicht zum ersten Mal – Rückschau zu halten und eine erste Bilanz zu ziehen. Welche Geschäfte sind noch unerledigt? Welche Beziehungen und Wünsche habe ich nicht gelebt? Es ist auch die Zeit Ballast abzuwerfen, sich von Dingen, Menschen und Mustern, die uns bremsen zu trennen und sich dem zuzuwenden, was uns deutlich fördert! Was war gut, was kann ich optimieren? Wie kann ich jetzt bewusst mit dem Werkzeug arbeiten, das ich mir im Laufe meines Lebens angeeignet habe? Wir geben evt. Vertrautes auf, besinnen uns aufs Wesentliche und verabschieden uns vom – in der schwulen Szene gerne gepflegten – Jugendkult! Wir wachsen hinein in eine Reife- und Erntezeit, die uns zu mehr Genuss führen kann. In diesem praxisorientierten Seminar ist der Raum, sich mit den individuell zentralen Fragen zu dieser Lebensphase auseinanderzusetzen – mit Übungen zur Lebensmitte!

VA-Nr. 8197 ♂

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Marc Pietro Calo

210,- EUR

10.-12. Oktober

Schwule Sexualität und S/M

Seminar für schwule Männer mit Interesse an S/M

Sadomasochismus ist eine der vielen Spielarten von Sexualität, die gerade in der schwulen Szene mehr und mehr offen ausgelebt wird.
Dabei sind die Vorlieben, Rollen, Fetische und Inszenierungen sehr vielfältig. Das Spiel mit den sexuellen S/M-Vorlieben hat dabei viele Reize, wird aber auch immer noch gesellschaftlich und auch in Teilen der Schwulenszene mit Gewalt und Unterdrückung assoziiert und entsprechend abgewertet.
Schwule Männer mit S/M-Vorlieben sind zu diesem Wochenendseminar

eingeladen, um sich mit den eigenen Phantasien und dem Ausleben ihrer S/M-Vorlieben zu beschäftigen und auch die Fragen anzusprechen, die sie in diesem Zusammenhang beschäftigt und interessiert – so z.B. auch hinsichtlich der eigenen Biographie, der Identität als schwuler S/M-ler und des bisherigen Auslebens der Leidenschaften und Vorlieben. Neben einem Erfahrungsaustausch geht es auch um die Auseinandersetzung mit der persönlichen Einstellung zu der eigenen Sexualität. Dabei gibt das Seminar auch einen Einblick zu aktuellen sexualwissenschaftlichen Theorien zu „Normalität“ und „Perversion“.

VA-Nr. 8201 ♂

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr
Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen
Doz.: Prof. Dr. Martin Dannecker
200,- EUR (DAH)

24.-26. Oktober

Kontemplation – Einkehr in Stille

Das Leben ist für viele Menschen so schnelllebig geworden, dass sie kaum noch zu sich selbst kommen – Ruhe und Sinn mitten im Alltag finden.
Die Kontemplation ist ein alter christlicher Versenkungsweg, der zu Achtsamkeit, innerer Ruhe hinein in den eigenen Wesensgrund führen möchte. In der Kontemplation wird nicht über ein Thema nachgedacht. Der Übende sitzt in aufrechter Haltung ruhig und offen für alles, was geschieht. Er muss nichts leisten, sondern kann loslassen, im Schweigen seinen tragenden Grund erfahren. Der Weg der Kontemplation ist ein Angebot an alle Menschen, die spirituelle Erfahrung suchen – auch wenn sie keine oder keine große Bindung zu einer Kirche oder Glaubensgemeinschaft haben.
Elemente der Übung: Sitzen in der Stille, Achtsames Gehen, Leibarbeit, Impulsvorträge, Einzelgespräche, Gehen in der Natur, Stillschweigen während des ganzen Kurses.

VA-Nr. 8185

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr
Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen
Doz.: Jens Kretschmer
195,- EUR

31. Oktober-2. November

Trauer braucht Zeit

Ein Seminar für schwule Männer

Wenn ein uns nahe stehender Mensch gestorben ist, beginnt die Trauer – unweigerlich! Jeder erlebt Trauer anders, aber Hauptsache, er lebt die Trauer!
Die Umwelt reagiert oft hilflos mit Versuchen uns aufzumuntern. Wer will sich schon mit dem Verlust, mit Abschied und Trauer konfrontieren und riskieren, eigene unbewältigte Trauer zu spüren? Von manchen früheren Freunden hörst du sogar einfach nichts mehr.
Wir wollen in der geschützten Atmosphäre des Waldschlösschens der Trauer den notwendigen Platz geben und sehen, welchen Raum sie in unserem schwulen Leben hat! Wir werden voneinander erfahren, welche individuellen Trauerwege bisher gegangen wurden, uns erinnern und den Spuren widmen, die es von dem verstorbenen Menschen gibt. Welche Rituale wurden als hilfreich erlebt, was erschwert die Trauer und wie kann Trost aussehen? Wie lebe ich weiter und was mache ich mit all den Fragen, die auftauchen?
Ein Seminar für schwule Männer, deren Partner oder enge/r Freund/e verstorben sind.

VA-Nr. 8189 ♂

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr
Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen
Doz.: Andreas Heinze
200,- EUR

31. Oktober-2. November

Zu zweit ist man seltener allein?

Workshop für schwule Singles

Die Hälfte aller schwulen Männer leben ohne festen Partner und von den bestehenden Paarbeziehungen überstehen viele nicht das erste Jahr. Gleichzeitig zeigen Untersuchungen, dass ca. 80% der schwulen Männer sich einen festen Freund wünschen. Ist die Paarbeziehungen zwischen schwulen Männern also eine vergleichsweise selten verwirklichte Idealvorstellung?
Im Alltag nimmt die Kontaktsuche viele Zeit und Raum ein: heute ein Date mit dem Unbekannten aus dem Chat, am Wochenende eine Tanzveranstaltung in der nächsten Großstadt. Sexuelle Kontakte können dabei relativ leicht entstehen. Warum kommen Beziehungen aber nur selten zustande oder halten nur bis zum ersten Konflikt? Was passiert mit den zurückbleibenden Gefühlen?
Das Seminar ermöglicht in einer allgemeinen wie individuellen Betrachtung eine Beschäftigung mit Beziehungserfahrungen und -versuchen. Welche Konflikte entstehen in schwulen Partnerschaften? Gibt es in der eigenen Biographie ein individuelles Muster der Beziehungsgestaltung? Dabei geht es auch um die Entdeckung und Artikulierung eigener Vorstellungen und Wünsche. In Form von Übungen und Gesprächen werden die Teilnehmer sich gegenseitig kennenlernen, austauschen und stärken.

VA-Nr. 8199 ♂

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr
Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen
Doz.: Dirk Wagner
200,- EUR

Körper, Entspannung

25.-27. Januar

Berühren und entspannen

Massageworkshop für schwule Männer

Massage gehört zu den ältesten Heilverfahren der Menschheit. Sie dient nicht nur als Technik gegen Verspannungen, sondern unterstützt uns dabei, zu entspannen, zu sich zu kommen, sich gehen zu lassen, seinen eigenen Rhythmus zu finden – und den des anderen.
Dieser Workshop bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, durch eine einfache Technik schnell eine effektive Massage zu erlernen. Aber auch die Intuition – sowie bewusstes Berühren und berührt werden – stehen in diesem Workshop im Vordergrund. Die Teilnehmer massieren sich gegenseitig und können so erfahren, wie Massage erlebt werden kann. Mit dem Erlernten kann jeder ein Stück Entspannungsmöglichkeit mit nach Hause nehmen!

VA-Nr. 8122 ♂

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr
Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen
Doz.: Christoph Grewe
195,- EUR

8.-10. Februar

Einführung in Zen Shiatsu

Massageworkshop für schwule Männer

Shiatsu ist eine japanische Massageform, die bekleidet auf einer weichen Matte am Boden durchgeführt wird. Es bietet sanfte, tief wirkende Techniken, um die Lebensenergie, die in den Energiebahnen fließt, zu harmonisieren.
Es werden einfache Grundlagen einer spielerischen Annäherung an diese Energiearbeit vermittelt. Dabei fließen auch meditative Elemente mit ein, um

sich zu erden und zu zentrieren.
Eine achtsame und intuitive Berührung führt direkt zu einer tiefen Entspannung und inneren Ruhe beider Beteiligten, die sich gegenseitig behandeln.
Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, ihre Wahrnehmung des Gegenübers dadurch zu verfeinern, sich besser zu verstehen und mit tieferen Ebenen in Kontakt zu kommen. Über den Körper findet Kommunikation statt und schafft auch eine Verbindung zum Geistig-Seelischen.
Dies lässt sich dann auch gut zuhause anwenden und vertiefen.

VA-Nr. 8123 ♂

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr
Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen
Doz.: Jürgen Westhoff
195,- EUR

15.-22. Februar

Heilfasten

Gesundheitsworkshop für schwule Männer

Grundreinigung für den Körper – Entspannung für den Geist – Nahrung für die Seele – Heilfasten ist der Frühjahrsputz für den Körper und erleichtert mir das „zu mir Kommen" – die Hektik des Alltags einmal hinter mir zu lassen, und mich und die Welt mal wieder anders zu erleben.
Zum Tagesbeginn werden wir mit Yoga, Atem- und Kreislaufaktivierungsübungen langsam wach und fit. Den stillen Pol des Tages bildet die Teezeremonie. Übungen zur Öffnung der Sinne, Begegnungen, Tanz, Gespräche zu zentralen Themen des Lebens, aktive Meditationen, sanfte Tiefenatmung, Phantasiereisen etc. helfen, den Geist zu entspannen und die Seele zu nähren.
Der Nachmittag steht zur freien Verfügung: zum Ruhen, Saunieren, Lesen, Massagen und für ausgedehnte Spaziergänge – eine gute Balance aus Gemeinsamkeit und heilsamem Rückzug.
Alle Übungen dienen im Wesentlichen der Entstressung, Vitalisierung und Entstehung entspannter Präsenz. Fasten- und übungsbedingte Befindlichkeiten werden liebevoll aufgefangen.
Gefastet wird mit Süßmolke (zur Entsäuerung) und verschiedenen Tees.

VA-Nr. 8125 ♂

Freitag 18 Uhr bis Freitag 14:30 Uhr
Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen
Doz.: Ujjaval Konermann
525,- EUR

24. Februar-2. März

Fasten – Massage – Meditation

Gesundheitsworkshop für schwule Männer

Eine Woche der Entspannung, Regeneration und inneren Reinigung für Körper, Geist und Seele in einer Gruppe schwuler Männer.
Fasten, Massage und Meditation haben in der Menschheitsgeschichte eine lange und bedeutungsvolle Tradition. Gefastet wird in dieser Woche nach der Methode Lützner / Buchinger (Das Buch »Wie neugeboren durch Fasten« von Hellmut Lützner wird empfohlen, aber nicht vorausgesetzt).
Eine Woche lang nehmen wir nur Flüssigkeiten zu uns – Tee, Saft und Gemüsebrühe. Massagen unterstützen die körperliche Ausscheidung und eröffnen einen lustvollen Zugang zum Körper (Massagekenntnisse werden nicht vorausgesetzt).
Der körperliche Ausscheidungsprozess macht uns auch für unsere Lebenssituation durchlässiger. Durch Meditationen in Ruhe und Bewegung können auch seelische Schlacken erkannt und ausgeschieden werden.
Jeder soll nach dieser Woche ausgeruht, ausgeglichen und fit sein. Es handelt sich um ein Fasten für Gesunde. Männer mit HIV sind nach Absprache mit ihrem Arzt und der Veranstaltungsleitung willkommen.

VA-Nr. 8126 ♂

Sonntag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr
Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen
Doz.: Kurt Halter
525,- EUR

14.-16. März

Yoga und Traumarbeit

Yoga und Traumarbeit vollziehen in ganz unterschiedlicher Weise eine Bewegung in dieselbe Richtung – sie führen uns in unsere Mitte. Der Traum stellt uns in verdichteter Form unsere momentanen Spannungsfelder, Entscheidungs- und Entwicklungsprozesse vor Augen. Er zeigt, wo wir aus unserer Mitte abweichen, was uns fremdbestimmt handeln lässt und uns mut- und freudlos macht. Oder er bestätigt uns, wenn wir die Freiheit errungen haben, kraftvoll unserer Lebensspur zu folgen. Der Traum schenkt uns die Möglichkeit, uns zu erfühlen und unser Leben zu erfüllen. Desgleichen im Yoga: Durch die bewusste Bewegung in Verbindung mit dem Atem im Yoga kommen wir in unserer Mitte an, entspannte, gefühlte Gegenwärtigkeit.
Für die Teilnahme sind keine Vorerfahrungen mit Yoga notwendig. Bitte bequeme Kleidung mitbringen!

VA-Nr. 8190

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr
Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen
Doz.: Manfred Ackermann, Brigitte Berger
265,- EUR

30. Mai-1. Juni

Massage zum Wohlfühlen

Massageworkshop für schwule Männer

Im Mittelpunkt dieses Wochenendes steht das Erlernen der Grundtechniken einer Wellnessmassage, um sich und anderen – Partner und Freunden – mit einfachen Griffen etwas Gutes zu tun. Durch die achtsamen und liebevollen Berührungen wird eine besondere Nähe und Vertrauen geschaffen. Die Massagen bauen Stress ab, lösen Verspannungen und können sogar den Heilungsverlauf einer Krankheit positiv beeinflussen. Massage ist aber auch eine schöne Möglichkeit sich auf einer besonderen Weise zu begegnen. Die Teilnehmer massieren sich gegenseitig, lernen so die Anwendungen und können selbst dieses schöne Gefühl, angenehm berührt zu werden, erfahren.

VA-Nr. 8196 ♂

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr
Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen
Doz.: Patrick Rieger
200,- EUR

3.-6. Juli

Bewegung, Erholung, Entspannung, Verwöhnen

Wellness für schwule Männer

Dieses verlängerte Wochenende bietet dir viele Möglichkeiten, dich gemeinsam mit anderen schwulen Männern zu erholen und verwöhnen zu lassen. Es erwarten dich sowohl aktivierende als auch entspannende Angebote:
Dazu gehörten Üungen zum bewussten Atmen, Spaß und Spannung bei Fitnessübungen zu heißen Rhythmen, das Entspannen durch verschiedene Formen der Körpermassage, das Entdecken des eigenen und des anderen Körpers, das Verwöhnen unter einer wohltuenden Gesichtsmaske im „Salle de Bains", und viel frische Luft beim Waldspaziergang und weitem Blick in die Ferne oder auch das abendliche Schwitzen in der Waldschlösschen-Sauna.

VA-Nr. 8188 ♂

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr
Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen
Doz.: Andreas Lühr
275,- EUR

Waldschlösschen im Internet
www.waldschloesschen.org

5.-7. September

Gelassen und sicher im Stress

Seminar für Schwule

Stress – das bedeutet für jeden etwas anderes: Belastungen am Arbeitsplatz, Partnerprobleme, der offene Umgang mit der eigenen Homosexualität – aber auch das tägliche Einerlei des Alltags. Die Folgen können Depressionen, Hektik, körperliches Unwohlsein bis hin zu ernsthaften Erkrankungen sein. Was ist Stress und was kann jeder selbst tun, um mit seinen alltäglichen Belastungen gelassener und damit gesünder umzugehen? Unter psychologischer Anleitung können die Teilnehmer lernen, das individuelle Verhalten und die Einstellung in Belastungssituationen genau zu beobachten und mit Hilfe eines Entspannungstrainings schrittweise zu ändern.
Die Kosten für diesen Kurs werden in der Regel von den gesetzlichen Krankenkassen anteilig (75-120 EUR) übernommen. Auf Wunsch schicken wir ein Infoblatt zur Vorlage bei der Krankenkasse zu!

VA-Nr. 8132 ♂

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Boris C. Kollek

205,- EUR

11.-14. September

Wanderwochenende im Herzen Deutschlands

Das Waldschlösschen liegt nicht nur in der geographischen Mitte Deutschlands sondern auch in einer der schönsten Mittelgebirgsregionen. Der Lust am Wandern nachzugeben, neue „Weggefährten“ kennen zu lernen und gleichzeitig viel Neues über diese durch Mauer und Stacheldraht jahrzehntelang zerschnittene Region unter fachkundiger Leitung zu erfahren – auf den Spuren alter und neuer deutscher Geschichte. Alle, die gerne und zusammen mit anderen schwulen Männern wandern möchten, laden wir nach den guten Erfahrungen der vergangenen beiden Jahren dazu herzlich ein! Da wir für die Durchführung der Touren mobil sein müssen, wäre es schön, wenn ihr – soweit möglich – mit dem Auto anreisen würdet.

VA-Nr. 8198 ♂

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Sebastian Stransky

190,- EUR inkl. Teilverpflegung und Unterbringung im Doppelzimmer

12.-14. Dezember

Kreative Thaimassage

Ein Wochenende lang mit anderen schwulen Männern sich auf eine sinnliche Art neu kennen lernen, bei dem das gegenseitige Berühren und das sinnliche Erleben miteinander im Vordergrund steht. Die Techniken können schnell und einfach erlernt bzw. intuitiv eingesetzt werden. Bei der traditionellen Thaimassage – Nuad genannt – wirken rhythmisch durchgeführte Akupressur und dem Yoga entlehnte Dehnungen zusammen, dazu kommen Techniken aus der klassischen Massage. Zusätzlich wird dieses Seminar mit Qi Gong- und Yogaübungen ergänzt.

VA-Nr. 8187 ♂

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Dietmar Naumann

195,- EUR

20. Juli-1. August

Kurlaub im Waldschlösschen

Der schwule Sommer für Körper, Geist und Seele bietet dir die Möglichkeit, deinen Urlaub mit einem einzigartigen Wellness-Angebot zu verbinden. Das Waldschlösschen mit seinem romantischen Ambiente in idyllischer Lage lädt dich ein, ein oder zwei Wochen lang mit anderen Männern zu entspannen und dir Impulse für ein gesünderes Leben zu Hause zu holen.
Wenn du selbst etwas zur Vorsorge, Regeneration oder Wohlbefinden tun möchtest, bist du hier richtig. Verbinde Gesundheit, Wellness und Spaß am Leben in der schönsten Zeit des Jahres: Lass deine gesundheitlichen Anliegen in Einzelanwendungen behandeln, lerne Neues in Workshops kennen und erhole dich beim Freizeitprogramm.
Der Kurlaub basiert auf einem ganzheitlichen Gesundheitskonzept, das Körper, Geist und Seele sowie die besondere Lebenssituation von Schwulen einbezieht. Das Kurteam besteht aus einem Heilpraktiker, einem med. Masseur, einer Ernährungsberaterin, einer Physiotherapeutin, einer Kosmetikerin, einer Sportpädagogin und einem Coach sowie den Kurassistenten. Diese vorwiegend schwulen und lesbischen Wellness-Profis arbeiten interdisziplinär zusammen, um deine Behandlung optimal abzustimmen.
Das Grundprogramm umfasst Übernachtung im Doppel- bzw. Einzelzimmer (Aufpreis) mit Vollpension (auf Wunsch leichte Kost zum lustvollen Abnehmen) und folgende Angebote: Kurlaub-Check-up, Frühfit, Kneippsche Güsse, Gesundheitsinformationen, Ausflüge, Saunaabende und Freizeitprogramm.
Das individuelle Kurprogramm (vor Ort an der Rezeption buchbar) bietet mehr als 10 Workshops in Kleingruppen pro Woche sowie über 40 verschiedene Einzelangebote. Diese umfassen naturheilkundliche Behandlungen, Ernährungsberatung, psychologische Beratung, Massagen/Shiatsu, Physiotherapie, Spa-Anwendungen, Sport, Personal Training, Beauty/Styling, Entspannung und Kreativität.
Diese Vielfalt ermöglicht dir, deinen persönlichen Erholungskoffer zu packen. Kurz: Gönn dir Balsam für Körper, Geist und Seele!
Ab Februar kannst du das detaillierte Programm anfordern oder unter www.kurlaub.waldschloesschen.org einsehen.

VA-Nr. 8200

Sonntag 18 Uhr bis Freitag 11:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Kurteam, Lüder Tietz

1. Kurwoche (20.-26.7.) oder 2. Kurwoche (26.7.-1.8.) jeweils 525,- EUR. Die ganze Zeit (20.7.-1.8.) 925,- EUR. Einzelzimmerzuschlag pro Kurwoche: 150,- EUR. Vor Ort zusätzlich: Einzelanwendung pro 15 Min. 11,50 EUR, Workshop pro 3 Std. 25,- EUR.

Community Selbsthilfe

Selbsthilfe

8.-10. Februar

Treffen von Partnerinnen schwuler Männer

Für Partnerinnen schwuler Männer entsteht durch das Coming Out ihrer Männer ein schmerzhafter Lebensbruch, der zeitweise unüberwindlich erscheint.
An diesem Wochenende wollen wir versuchen, Klarheit zu gewinnen und Erfahrungen auszutauschen, die wir in unseren Beziehungen zu Freunden, Verwandten und Bekannten gemacht haben. Dabei wollen wir über uns und unseren ganz eigenen Weg nachdenken.
In Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH).

VA-Nr. 8045

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Heike Mönninghoff, Renate Steffen

26,- EUR (DAH); Fahrtkosten werden erstattet.

18.-20. April

Die Geschlechtergrenzen überwinden?!

Treffen des Arbeitskreises „Bi/Homosexualität und Anthroposophie“

Was ist die sog. „Polarität“ von Mann und Frau oder des „Männlichen“ und „Weiblichen“ wert? Wir vertreten einen ganz anderen Ansatz, den wir in einer offenen Arbeitsgruppe weiterentwickeln wollen: Mann und Frau sind allenfalls auf der physischen Ebene Pole, und auch da nicht zwingend, wie die Existenz von Homo- und Bisexuellen sowie transgender und queer lebenden Menschen beweist. Wenn das „Männliche“ und „Weibliche“ wirklich aufeinander bezogene und sich fordernde Pole sind, dann geht es vielmehr darum, beide in sich selbst zu verwirklichen, um als Person ganz und unabhängig sein zu können, als um die ständige Suche des Gegenstücks im Anderen.
Das alles wollen wir nicht nur theoretisch entwickeln, sondern vor allem durch eigene Erlebnisse, z.B. im persönlichen Austausch und in künstlerischer Arbeit. Und nicht zuletzt wollen wir Gedanken aus der Anthroposophie (Rudolf Steiner) hinzunehmen, denn dort findet sich die bemerkenswerte These, dass die Geschlechtergrenzen überwunden werden müssen und dass Anthroposophie dabei helfen solle. Wir wollen herausfinden, was das heißt und wie das gehen kann.

VA-Nr. 8026

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Gabriele Schneider

Kostenbeitrag bitte erfragen

25.-27. April

Homosexuelle Selbsthilfe

Das Seminar setzt sich mit Fragen des Selbstverständnisses, Zielen, Formen und Institutionen sowie Perspektiven schwul/lesbischer Selbsthilfe auseinander.

VA-Nr. 8030

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Volker Weiss

Doz.: n.n.

Kostenbeitrag bitte erfragen.

16.-18. Mai
7.-9. November

Zwischen den Welten?!

Schwule Väter und Ehemänner und deren Partner

Bin ich bi? Habe ich meine Frau betrogen? Wie sag ich's meinem Kinde? Wie bringe ich Freund und Familie unter einen Hut? Wie komme ich mit meinen Schuldgefühlen zurecht? Soll ich einen neuen Anfang wagen? Wie geht es für mich weiter? Was bedeutet Sex für mich? Muss ich mich von meinem bisherigen Leben verabschieden? Werde ich von AIDS bedroht? Mit wem kann ich überhaupt noch reden? Was soll meine Familie von mir denken? Gibt es Männer in einer ähnlichen Situation wie ich? Muss ich auf meine Kinder verzichten? Läuft das alles auf eine Trennung hinaus? Fragen, auf die es keine Patentantworten gibt. Fragen, die wir miteinander in vertrauensvoller Atmosphäre diskutieren wollen. Fragen, die ich stellen kann, ohne mich bloßzustellen.

VA-Nr. 8131
VA-Nr. 8149 ♂

Freitag 11:45 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Volker Weiss

Doz.: n.n.

147,- EUR (Ermäßigung für Leute mit geringem Einkommen auf 84,- EUR nach Absprache)

28. Mai-1. Juni

Behinderte Schwule treffen sich

Schwule Männer, die behindert oder durch die Auswirkungen einer Krankheit physisch eingeschränkt sind, haben gemeinsame Probleme. Sie müssen ihren Alltag so organisieren, dass sie ihre Lebensqualität so gut wie möglich erhalten – und sie stoßen auf Berührungsängste in der schwulen Szene. Diese Probleme sind behinderten Schwulen und Schwulen, die – z.B. – mit Aids leben, oft gemeinsam.
Bei diesem Treffen besteht die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen, gegenseitig Hilfestellung zu leisten und gemeinsam Perspektiven der Selbsthilfe zu entwickeln. Übungen zur Stressbewältigung, zur Entspannung und zur Körperselbstwahrnehmung werden den Erfahrungsaustausch begleiten.
Wir wollen aber auch zusammen viel Spaß haben. Jeder darf – je nach Stimmung – schrill oder schüchtern, euphorisch oder traurig sein. Das Treffen ist ausschließlich für behinderte Schwule sowie Schwule, die mit Aids oder anderen chronischen Krankheiten leben und Begleitpersonen (nach Absprache) gedacht.
Die Veranstaltung findet mit Unterstützung u.a. der Deutschen AIDS-Hilfe und der Homosexuellen Selbsthilfe (HS) statt.

VA-Nr. 8133 ⚥

Mittwoch 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Marcus Reinhold, Hans-Hellmut Schulte

95,- EUR (Ermäßigung auf 65,- EUR für leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

Hinweis

Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf Seite 80

10.-13. Juli

Treffen hörgeschädigter Schwuler

Für Hörgeschädigte sind Informationen zu schwulem Leben incl. HIV- und Aids-Prävention schwer zugänglich. Da die Kommunikationsformen der Hörgeschädigten sich wesentlich von denen der Hörenden unterscheidet, können sie oft auch nicht an Veranstaltungen der Akademie Waldschlösschen oder der Deutschen AIDS-Hilfe teilhaben.
Möglichkeiten zur Selbstreflexion, dem Austausch von Erfahrungen als Hörgeschädigter, Steigerung von Selbstwertgefühl und Durchsetzungsvermögen, Aufklärung und Erfahrungsaustausch im Bereich der HIV-Prävention und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten sowie Möglichkeiten von politischem Handeln und Partizipation sind einige der Ziele dieses ersten Treffens des Initiativkreises zur Förderung der Belange hörbehinderter Menschen in Zusammenarbeit mit der Akademie Waldschlösschen und der Deutschen AIDS-Hilfe.

VA-Nr. 8138 ⚥

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Matthias Keitzer

95,- EUR (Ermäßigung auf 65,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache.

young academy!

14.-17. August

Summer Break

für junge Schwule, Lesben und Bisexuelle von 18 bis 29

Du hast Lust, mal was anderes als die Szene in deinem Ort zu erleben? Du möchtest neue Leute kennen lernen? Du willst einige Tage sowohl Spaß haben als auch dich über Themen, die dich im Zusammenhang mit deinem Schwul- bzw. Lesbischsein beschäftigen, mit anderen austauschen?
Dann herzlich willkommen zum Summer-Break im Waldschlösschen! Wir treffen uns an einem verlängerten Wochenende mit etwa 30 jungen Schwulen, Lesben und Bisexuellen, um gleichaltrige, neue Leute kennen zu lernen, Spaß in der Community zu haben und Freundschaften zu schließen. Dabei stehen Gesprächsgruppen, Aktivitäten und Kreativitäten in Groß- und Kleingruppen im Vordergrund.
„Was bedeutet AIDS heute für mich“ ist eine der zentralen Fragen, mit denen wir uns ausführlich beschäftigen werden, um auch das Bewusstsein bei uns jüngeren Homosexuellen zu schärfen.

Natürlich gibt es auch wieder unsere beliebte Outdoor-Action (bitte Wanderschuhe und Badesachen mitbringen!), Improvisationstheater und andere Workshops – und nicht zu vergessen: eine große Party mit eurem Programm bildet den krönenden Abschluss des Wochenendes – mit oder ohne Fummel. Es werden unvergessliche Tage mit neuen FreundInnen im Waldschlösschen!
Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit »nevermind e.V. – Verein zur Förderung LesBiSchwuler Jugendarbeit in Niedersachsen« und der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. sowie in gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung / Geschäftsstelle Göttingen statt.

VA-Nr. 8207

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Dr. Rainer Marbach

Doz.: Sascha K. Adner, Sasan Shemshadian

50,- EUR (DAH); Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Vermietung

Das Waldschlösschen nimmt gern Gastgruppen auf, es kann für Seminare und Tagungen aller Art gemietet werden. Wer mehr über das Haus und die Umgebung erfahren möchte: www.tagungshaus-waldschloesschen.de

Auch Einzelpersonen können wir – nach Möglichkeit – beherbergen. Nähere Informationen erteilt: Wolfgang Vorhagen Tele 05592 fon 9277-0

17.-19. Oktober

Finde heraus, was du vom Leben willst

Young Academy – Workshop für junge Schwule und Lesben von 18 bis 30

Woher komme ich, wie sieht meine Geschichte aus? Was hat sich seit meinem Coming Out für mich geändert? Was möchte ich, was sich noch ändern soll?
Wo(zu) traue ich mich? Wo nicht? Wie gelingt mir der spielerische Umgang mit meinen Wünschen und Ängsten?
Wir freuen uns auf dich und laden dich ein, wenn du neugierig auf dich und andere bist! In unseren Seminaren der Young Academy geht es darum, sich selber besser kennen, verstehen und schätzen zu lernen. Es geht um Austausch mit anderen – über unsere Erfahrungen, Wünsche und Ziele. Im Seminar erhältst du Rückmeldungen, Impulse und Anregungen für deine nächsten Schritte im persönlichen, im privaten und beruflichen Leben: im Gespräch sowie mit Wellness, Spielen und kreativen Methoden. Mit Spiel und Spaß nutzen wir die gemeinsamen Erfahrungen in der Gruppe, um jeden etwas mutiger zu machen! Du erlebst Offenheit in einer ungezwungenen Umgebung, lernst neue Leute kennen, machst Erfahrungen oder kannst einfach einmal „auftanken“.
In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung / Geschäftsstelle Göttingen.

VA-Nr. 8158

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Volker Weiss, Ulli Klaum

Doz.: Ansgar Lammert, Jörg Lühmann

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern (99,- EUR) möglich.

14.-16. November

Unsere Wege ins schwule / lesbische Leben

Young Academy – Workshop für junge Schwule und Lesben von 18 bis 30

Welche Erfahrungen haben mich auf meinen Wegen in der schwulen/lesbischen Szene begleitet? „Unsere Wege ins Leben“ das heisst Erfahrungen auszutauschen, deren Buntheit und Unterschiede in einer Gruppe zu erfahren und für sich nutzen zu können. Mögliche Themen und Fragestellungen: Wann und wie gehört mein „Anderssein“ in meinen Alltag, in meine Freizeit, in meine Träume – und wie geht es mir damit? Wie sehen unsere Beziehungsmodelle aus – was gefällt mir, was nicht?
Wir freuen uns auf dich und laden dich ein, wenn du neugierig auf dich und andere bist! In unseren Seminaren der Young Academy geht es darum, sich selber besser kennen, verstehen und schätzen zu lernen. Es tut gut, wenn wir uns und unsere Gefühle bewusster wahrnehmen und akzeptieren können. Wer eigenes Tun, seine Werte und die Reaktionen anderer besser kennt, kann sein Leben leichter gestalten. Es geht um Austausch mit anderen – über unser Leben und seine Vielfalt: im Gespräch sowie mit Wellness, Spielen und kreativen Methoden.
In gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem VNB – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung / Geschäftsstelle Göttingen.

VA-Nr. 8159

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Volker Weiss

Doz.: Ansgar Lammert, Jörg Lühmann

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern (99,- EUR) möglich.

Aktiv positiv

10.-13.. Januar
27.-30. März
22.-26. Juni
10.-13. Juli
03.-07. August
19.-23. November

Positiventreffen

Die Treffen sind ein Fortbildungsangebot für Menschen mit HIV / Aids, unabhängig davon, in welchem Stadium der HIV-Infektion sie sind und zu welcher Betroffenengruppe sie gehören. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, aktuelle Themen rund um das Virus zu bearbeiten. Jedes Treffen hat einen oder mehrere thematische Schwerpunkte. Es sollten auf jeden Fall die gesonderten Ausschreibungen zu den einzelnen Treffen beachtet bzw. angefordert werden.
Neben den Workshops zu Themenschwerpunkten gibt es weitere Angebote u.a. zu rechtlichen und medizinischen Aspekten, Theater- und Malworkshops, Fortbildungen für haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen in Aids- und Selbsthilfeprojekten sowie Entspannungsworkshops. Die Treffen sind ausschließlich für Menschen mit HIV / Aids!
Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit Positiv e.V. und der Deutschen AIDS-Hilfe e.V..
Kinderbetreuung ist bei rechtzeitiger Anmeldung möglich.

Themenänderungen behalten wir uns vor.

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: René Christ, Matthias Hinz, Guido Kissenbeck, Konstantin Leinhos, Olaf Lonczewski, Carsten Schatz

Die Reisekosten werden außer im November erstattet.

Telefon im Tagungsbereich

(steht den Gruppen zur Verfügung): Tele 05592 fon 1571

VA–Nr. 8121

Im Januar von Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Treffen für Langzeitpositive

Themen u.a.:
Lebensperspektiven abseits vom Berufsleben
Neurologische Aspekte von HIV
Die Erfahrung von Sterben und Trauer

39,- EUR (DAH)

VA–Nr. 8128

Im März von Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Treffen für Berufstätige

Themen u.a.:
Coming Out und Mobbing am Arbeitsplatz
Leben zwischen den Welten – Arbeitsplatz und Privatleben
Möglichkeiten von Rehamaßnahmen

39,- EUR (DAH)

VA–Nr. 8136

Im Juni Sonntag 18 Uhr bis Donnerstag 14.30 Uhr

Themen u.a.
Mein gelungenes Leben – Maßstäbe und Werte
Partydrogen
Erkrankungen im Urogenitaltrakt bei HIV

52,- EUR (DAH)

VA–Nr. 8137

Im Juli von Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Treffen für Positive bis 30 Jahre

39,- EUR (DAH)

VA–Nr. 8141

Im August von Sonntag 18 Uhr bis Donnerstag 14.30 Uhr

Themen u.a.:
Bestattungskultur
Was sucht die Sucht in meinem Leben
Stoffwechsel und HIV
Umbrüche und Aufbrüche

52,- EUR (DAH)

VA–Nr. 8151

Im November von Mittwoch 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Themen u.a.:
Medizin: STDs
Positive auf dem Lande
HIV und Burnout

52,- EUR (DAH)

4.-6. April
2.-6. Juli
5.-7. Dezember

Treffen HIV-positiver / Aids-kranker Frauen

Manche Frauen mit HIV kommen häufig mit anderen betroffenen Frauen zusammen, so etwa in ihrer Selbsthilfegruppe oder durch Mitarbeit im „Netzwerk Frauen und Aids". Auf andere trifft dies nicht zu, weil sie z.B. in einer Kleinstadt leben oder keinen Kontakt zur Aids-Hilfe haben, mitunter aus Angst, dass dadurch ihre HIV-Infektion bekannt werden könnte. Wie auch immer deine Situation ist: Diese Fortbildung ermöglicht es dir, dich über aktuelle gesundheitliche und soziale Fragen zu informieren und an Themen zu arbeiten, die für HIV-positive Frauen besondere Bedeutung haben oder ihnen am Herzen liegen.
Kinderbetreuung ist bei rechtzeitiger Anmeldung möglich.
In Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH)

VA-Nr. 8068
VA-Nr. 8096
VA-Nr. 8091

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Angelika Bolte, Mustermann

26,- EUR (DAH) bzw. 52,- EUR im Juli (DAH); Fahrtkosten werden erstattet

19.-22. Juni
30. Oktober-2. November

Leben mit HIV/Aids

Seminar für Menschen mit HIV / Aids und ihre Partner und Partnerinnen

Mit einem positiven Testergebnis verändern sich nicht nur die Menschen, sondern auch ihre Beziehungen zu PartnerInnen. Lebens-, Berufs- und Beziehungsperspektiven werden unsicher, Infektionsängste v.a. in der Partnerschaft treten auf, die Sexualität verändert sich, Nebenwirkungen der Therapien haben auch Auswirkungen auf das Zusammenleben. Die Seminare richten sich sowohl an Menschen, die erst kürzlich von der HIV-Infektion erfahren haben als auch an die, die schon lange damit leben! Eingeladen sind ausschließlich Paare, bei denen der eine oder beide ParterInnen HIV-infiziert ist/sind.
Neben verschiedenen Themenschwerpunkten zur individuellen Unterstützung werden auch Wege und Möglichkeiten der Selbsthilfe vor Ort angesprochen. Wir arbeiten mit verschiedenen Methoden, u.a. mit Gruppengesprächen, Vortrag, Entspannungs- und kreativen Angeboten. (Ein Flyer mit einer Themenübersicht kann ab Januar 2008 angefordert werden!)
Die Veranstaltungen finden in Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. statt.

VA-Nr. 8135
VA-Nr. 8148

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Angelika Bolte, Hans-Gerd Brunnert, Andreas Hemme, Karl-Georg Rinkleff, Ulrike Sonnenberg-Schwan

39,- EUR (DAH)

13.-18. Juli

Gesundheitstage für HIV-Positive

Die ersten Gesundheitstage für HIV-Positive 2007 sind erfolgreich gestartet und werden auch in diesem Jahr wieder angeboten. Dabei steht die Reflexion darüber, was Gesundheit für Menschen mit HIV/Aids bedeutet im Mittelpunkt dieser Wochenveranstaltung.
In Theorie und Praxis wollen wir uns mit Möglichkeiten der Gesunderhaltung, mit medizinischen Aspekten, gesunder Ernährung, Bewegung und Methoden zum Stressabbau beschäftigen. Eingeladen sind alle, die sich für einige Tage intensiv und aktiv mit ihrer Gesundheit vor dem Hintergrund der HIV-Infektion auseinandersetzen wollen.

VA-Nr. 8193

Sonntag 18 Uhr bis Freitag 12 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Silke Eggers

160,- EUR (Ermäßigung auf 80,- EUR für TeilnehmerInnen mit geringem Einkommen nach Absprache)

ÄrzteforumSeestrasse

Medizinisches Versorgungszentrum

Schwerpunktpraxis für HIV/AIDS, Hepatitis, Infektiologie, Hämatologie und Tumorerkrankungen

Im Ärzteforum Seestrasse stellen Dr. Christoph Mayr und PD Dr. Wolfgang Schmidt ihren Patienten und Patientinnen jeweils mehr als 15 Jahre klinische Erfahrung zur Verfügung.

Neben der hausärztlichen Betreuung haben wir uns auf die Behandlung von HIV/AIDS, virale Hepatitiden und Geschlechtskrankheiten spezialisiert. Wir sind Fachärzte für Innere Medizin mit der Zusatzbezeichnung „Infektiologie" und „Männerarzt (CMI)" Unser fachübergreifendes medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) hat als weiteren Schwerpunkt Blut- und Tumorerkrankungen. Unser Fachpersonal und unsere Infusionsabteilung ermöglichen hier im gegebenen Fall ambulante Behandlungen.

Es besteht eine gute Kooperation mit klinischen Forschungseinrichtungen. Wir sind neben der Sprechstundentätigkeit vielfältig an Studienprojekten beteiligt. Zusätzlich sind wir mit Vortragstätigkeit sowie in Forschung und Lehre an der Universität engagiert.

In unseren Räumlichkeiten bieten wir folgende Zusatzangebote:
- Sozialberatung
- Krisenintervention
- Ernährungsberatung
- assoziierte Krankengymnastik.

Sprechzeiten:
Mo / Di 9-18 Uhr
Mi 10-14 Uhr
Do 9-18 Uhr
Fr 9-14 Uhr

English · Dutch · French · Italian · Russian · Turkish

Praxisanschrift:
Seestraße 64
(Eingang Oudenarder Straße)
13347 Berlin
Tel: 030/45 50 95-0
Fax: 030/45 50 95-22

Kostenlose Parkplätze – Behindertengerechter Zugang

eMail: praxis@aerzteforum-seestrasse.de
homepage: www.aerzteforum-seestrasse.de

20.-24. März

Spirituelle Praxis für schwule Männer

Ostern im Waldschlösschen

Wir setzen die Tradition auch in diesem Jahr fort – das Osterwochenende steht ganz im Zeichen des Erlebens von und des Nachdenkens über Spiritualität in einer Gemeinschaft schwuler Männer mit ganz unterschiedlichen Lebenswegen, -zielen und -erfahrungen.
Spiritualität können wir nur im Jetzt und Hier erfahren, sie kann weder gelehrt noch kann sie erlernt werden. Aber es ist möglich, an diesem Wochenende eine Idee, eine größere Sensibilität und neue Impulse für die Suche nach der eigenen Spiritualität zu finden.

Das Ostertreffen bietet dir die Möglichkeit, spirituelle Praktiken und Rituale kennen zu lernen und im Rahmen von Vorträgen, Workshops und Gesprächen sowie vielfältiger Begegnungen gemeinsam zu reflektieren.
Wenn es auch keine schwule Spiritualität gibt, so eröffnet uns die Begegnung mit spirituellen Traditionen doch vielleicht die Möglichkeit, schwulen Männern anders zu begegnen und die eigene Beziehung zum (schwulen) Leben unter einer veränderten Perspektive zu betrachten und zu vertiefen.
Um eine Flucht vor der realen Welt kann es dabei nicht gehen, denn Spiritualität findet mitten im (schwulen) Leben statt.
Achtsamkeit im Handeln, Aufmerksamkeit in den Begegnungen, Hinausblicken über das Gewohnte – Gemeinsamkeit auf etwas andere Weise erfahren, das sind Ziele der Ostertage im Waldschlösschen.
Ab Mitte Januar kann ein Sonderprospekt angefordert werden!

VA-Nr. 8195 ♂

Donnerstag 18 Uhr bis Montag 12 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Klaus Stehling

315,- EUR (215,- EUR für Auszubildende, Studenten und Zivildienstleistende

24. Dezember-1. Januar

Jahreswechsel im Waldschlösschen – immer besser!

Für Schwule von 18 bis 80 – das Waldschlösschen zu Weihnachten, ein Erlebnis!

Ein Ort, viele Möglichkeiten, abwechslungsreiche Räume, eine tolle Zeit – für Begegnungen, Gespräche, Ideen, Ein- und Ausblicke. Zum Jahreswechsel im Waldschlösschen finden wir Zeit und Gelegenheit das zu tun, wofür im Alltag und „normalen Leben" kein Platz zu sein scheint.
9 Tage und 8 Nächte: des Durchatmens, des Wohlfühlens, der neuen Gedanken.
Was möchtest du? Gemeinsam mit anderen Schwulen bringen wir dich in eine „verzauberte" Waldschlösschen-Atmosphäre. Hier kannst du

- ein- und abtauchen,
- dich ausprobieren,
- zur Ruhe kommen,
- eine besondere Vertrautheit unter schwulen Männern erleben!

Wir haben viele Facetten: wir sind kernig, sportlich, musisch, tuntig, schrill, politisch, sexy – mal mehr, mal weniger. Während der Tage werden so unterschiedliche Workshops und Gesprächsrunden stattfinden. Es können sich Gruppen und Teams bilden, zum Kennen lernen, zum Austausch und zur kreativen Gestaltung gemeinsamer Interessen. Vom Waldschlösschen kommen wir gestärkt in unsere Realitäten zurück – mit neuen Visionen, Wünschen und Plänen für das kommende Jahr!
Der Jahreswechsel im Waldschlösschen bietet Fluchtburg und Heimstatt zugleich. Wer mit uns »auf die Reise« gehen will, erhält – ab Mitte Oktober – einen Sonderprospekt, in dem das ehrenamtliche Vorbereitungsteam ein Motto für diese »längste und größte Jahreshauptversammlung« der Regenbogen-Familie im deutschsprachigen Raum bekannt gibt.

VA-Nr. 8157 ♂

Mittwoch 18 Uhr bis Donnerstag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach, Ulli Klaum

Doz.: Weihnachtsteam

655,- EUR bei Unterbringung im Einzelzimmer; 505,- EUR bei Unterbringung im Zweibettzimmer, 405,- EUR bei Unterbringung im Dreibettzimmer. Ermäßigungen in begrenztem Umfang möglich.

Musik, Tanz

4.-6. Januar

Das etwas andere Tanzwochenende für Schwule und Lesben

für AnfängerInnen und Fortgeschrittene

Eine bunte Mischung von Standardtänzen, wie z.B. langsamer Walzer, Slow Fox über Rumba, Cha Cha oder argentinischer Tango und vieles mehr steht auf dem Programm, das sich sowohl an AnfängerInnen und wenig Geübte als auch an Fortgeschrittene wendet.
Figuren und Technik werden Thema in verschiedenen Unterrichtseinheiten sein. Raum für freies Tanzen wird beim offenen Tanzabend am Freitag sowie beim Ball am Samstag sein.
Übrigens: Du kannst einzeln wie auch mit Tanzpartner bzw. -partnerin anreisen!

VA-Nr. 8120

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Nils Brose, Uwe Dräger, Christiane Görner

195,- EUR

17.-20. April
16.-19. Oktober

Kammermusik im Waldschlösschen

Zweimal im Jahr treffen sich schwule und lesbische MusiziererInnen, egal ob Laie oder Profi, für ein Wochenende im Waldschlösschen. Und so läuft es ab: Zum Auftakt des Kurses findet eine Vorstellungsrunde statt, bei der man seine musikalischen Vorlieben mitteilt. Dann stellt der Dozent nach diesen Wünschen Instrumental- bzw. Vokalensembles zusammen: das reicht von der konventionellen „Zweierkiste“ (Sänger und Klavier, z.B.) bis hin zum Oktett von Mendelssohn. In einer Besetzung spielt man 90 Minuten, dann werden die Gruppen neu gemischt. Vier solche Blöcke sind über den Tag verteilt. Es ist für fast jedes Instrument etwas dabei (Barock für die Blockflöte, Salonorchester für den Stehgeiger). Für die Pianisten stehen drei Klaviere und ein Flügel zur Verfügung. Und weil es mit allen Instrumenten zusammen so schön ist, probt das „Waldschlösschen-Orchester“ abends im fünften Block in großer Runde. Das Orchester sowie einige Ensembles führen am Samstag ein Werkstattkonzert auf, es folgt ein Tanzabend mit Live-Musik, bei der man/frau sich auf einer ganz anderen Ebene begegnen kann.
Bei „Kammermusik im Waldschlösschen“ ist frau nicht mehr mit ihrer Trompete allein, sondern in schöner schwul/lesbischer Gemeinschaft. Hier können wir ohne Zwang und mit Freude Stücke spielen, von denen Heteros nur träumen, wie z.B. das Nonett von Louise Farrenc. Noch nie gehört? Neugierig? Dann anmelden, Notenköfferchen packen und los! Jede/r kann mitmachen, der/die Stücke mittlerer Schwierigkeitsstufe einigermaßen vom Blatt spielen bzw. singen kann.
Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung unter Angabe des Instrumentes. Und jede/r ist aufgefordert, Notenmaterial der Stücke mitzubringen, die er oder sie gerne spielen möchte.

VA-Nr. 8129
VA-Nr. 8146

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach

Doz.: Dr. Michael Knoch, Thomas Krause

225,- EUR ab Donnerstag,

175,- EUR ab Freitag.

Es steht eine begrenzte Anzahl von ermäßigten Plätzen zur Verfügung, Beitrag nach Selbsteinschätzung, jedoch mindestens 80,- EUR.

Waldschlösschen im Internet
www.waldschloesschen.org

13.-15. Juni

Tango – gemeinsames Spazieren mit Musik

Erstes schwules Tango-Wochenende

Führen und Folgen, gleichwertige Gegensätze, die uns die Bewegung als Paar zum Genuss werden lassen. Mit Techniken aus der Bewegungslehre, Arbeit an Haltung, Gleichgewicht, Umarmung, Rhythmus, finden wir unser individuelles Gehen als Paar und die Freiheit unseres eigenen Spaziergangs zur Musik. Neben den Workshops wird es am Samstag einen Tangoabend zum freien Tanzen geben. Bei Interesse bieten wir zusätzlich eine Praktika in „Balboa“ an, einer Swingvariante in enger, tangonaher Tanzhaltung!
Dieses Wochenende richtet sich an Anfänger und Tänzer mit geringen bis mittleren Vorkenntnissen.

VA-Nr. 8186 ♂

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Uwe Dräger, Rainer Köck

195,- EUR

18.-20. Juli

Schrittwechsel

Sommertanz-Wochenende für Schwule

Tanzmusik klingt aus allen Räumen nach draußen in den Garten, die Wärme des Hochsommers beflügelt zum Tanz. Eine bunte Mischung von Standardtänzen wie z.B. langsamer Walzer, Slow Fox, Rumba, Swing, Cha Cha oder argentinischer Tango steht auf dem Programm, das sich sowohl an Anfänger und wenig Geübte als auch an Fortgeschrittene wendet, an tanzwillige Singles und Paare. Figuren und Techniken werden Thema in verschiedenen Unterrichtseinheiten sein. Raum für freies Tanzen wird beim offenen Tanzabend am Freitag sowie beim Ball am Samstag sein. Für die Anfänger bzw.

wenig Geübten werden extra Workshops angeboten! Ein Sommerwochenende im Waldschlösschen für schwule Männer zum Tanzen, Kennenlernen und Flirten.

VA-Nr. 8140 ♂

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Nils Brose, Christiane Görner, Uwe Dräger, Johannes Schwartzkopf

195,- EUR

Christof M. Weber

Gestalttherapeut, HP

DVG Deutsche Vereinigung für Gestalttherapie e.V.
European Certificate for Psychotherapy (EAP)

Praxis für Psychotherapie - Gestalttherapie
Prinzregentenstraße 85 | 10717 Berlin
U-Bahn: Berliner Straße

www.leben-cw.de
T 030.859 66 66 0
M 0162.961 41 16

Literatur

5.-8. Juni

Forum Queerness in Literatur, Kultur und Medien

Das frühere Forum Homosexualität und Literatur wird in Zukunft nicht nur alle Fragen der männlichen und weiblichen Homosexualität/Homoerotik, sondern auch die der Bi- und Transsexuellen sowie der Transgender-Personen in Rahmen der Workshops zum Thema machen. Und das nicht nur anhand von literarischen Texten im engeren Sinne, sondern in allen Medien, von der Soap-Opera über die klassische Oper bis zum Film oder Comic aus den Kulturen aller Breitengrade, vom Fernen und Nahen Osten bis zur Neuen Welt über Ost- und Westeuropa, von der Antike bis hin in die Gegenwart.
An den Abenden ist Platz für die Ideen aller TeilnehmerInnen, die eigene Texte oder eigene aktuelle Forschungen vorstellen möchten.
Die Themen der diesjährigen Workshops sind:

- Topographie des Verstecks und Outings
- Der weibliche Blick auf die männliche Homosexualität

Maximal 6 Teilnehmer mit geringem Einkommen können mit einem reduzierten Kostenbeitrag angenommen werden.

VA-Nr. 8134

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Carsten Albers, Alain Pierre

133,50 EUR; Teilnehmer ohne bzw. mit geringem Einkommen 90,- EUR (Dreibettzimmer); 169,- EUR (Doppelzimmer); 205,- EUR (Einzelzimmer)

Telefon im Tagungsbereich

(steht den Gruppen zur Verfügung): Tele 05592 fon 1571

5.-7. September

Die Sprache ist der Geschichte ihr Leib; oder: Der Plot ist pfiffig, doch der Text ist schwach

Schreibwerkstatt für Schwule

Schreiben kann jeder, aber eine Geschichte so zu Papier zu bringen, dass fremde Menschen sie gern lesen, will gelernt sein. Die Wahl der Perspektive, der Aufbau des Spannungsbogens, das Verhältnis von Ausführlichkeit und Weglassen gibt der Idee im Kopf erst die Gestalt, die sie lebendig werden lässt.
Wer schreiben will, muss üben, und dabei kann man sich helfen lassen – von einer Gruppe anderer Autoren, aber auch von einem Lektor, der berufsmäßig daran arbeitet, Manuskripte zur Druckreife zu führen. Diese Schreibwerkstatt bietet beides: in einer überschaubaren Gruppe werden die Texte der Teilnehmer reihum zur Diskussion gestellt, und Lektor Joachim Bartholomae stellt in mehreren Inputs zentrale Probleme vor und die Techniken, sie zu beheben. Diese Auseinandersetzungen helfen dabei, die eigenen Stärken und Schwächen besser kennen zu lernen und herauszufinden, welche Anliegen danach drängen, zur Sprache gebracht zu werden. Das mag nicht immer dazu führen, in zwei Jahren ein gedrucktes Buch in Händen zu halten, aber es zeigt die Wege auf, die jeder in seiner weiteren Schreibentwicklung gehen kann. Und mit etwas Glück ergeben sich Kontakte zu Kollegen, mit denen auch nach dem Treffen eine fruchtbare Korrespondenz geführt werden kann.

VA-Nr. 8175 ♂

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Volker Weiss

Doz.: Joachim Bartholomae

185,- EUR; Ermäßigung auf 90,- EUR für Teilnehmer mit geringem Einkommen nach Absprache.

7.-9. November

Nachlese(n) zur Buchmesse 2008

Neuerscheinungen auf dem (schwulen) Buchmarkt

Noch vor 15 Jahren hätte das niemand glauben wollen: der schwule Buchmarkt in Deutschland produziert heutzutage eine Unmenge an Neuerscheinungen, so dass es oft schwer fällt, die Spreu vom Weizen zu trennen. Und selbst wenn man einen Volltreffer gelandet hat, findet man oft niemanden, mit dem man sich über die eigenen Leseeindrücke austauschen kann. Dagegen soll nun etwas unternommen werden!
Der November ist ein guter Zeitpunkt, um auf die Bücher des Jahres zurückzublicken; der eine oder andere mag auch auf der Suche nach geeigneten Weihnachtsgeschenken sein. Mit dieser Wochenendveranstaltung wollen wir denjenigen, die der guten alten Kulturtechnik des Lesens die Treue halten, gründliche Informationen über Bücher geben, die besondere Aufmerksamkeit verdienen. Dabei werden Romane und Sachbücher gleichermaßen berücksichtigt, und auch solche Veröffentlichungen vom anderen Ufer, die für schwule Leser von Interesse sind.
Im Ablauf der Veranstaltung werden sich Vorträge und Gesprächsrunden abwechseln. Vier Wochen vor der Veranstaltung kann eine Liste der für die Besprechung vorgesehenen Bücher angefordert bzw. auf der Homepage des Waldschlösschens eingesehen werden.

VA-Nr. 8176 ♂

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach

Doz.: Joachim Bartholomae

185,- EUR; Ermäßigung auf 90,- EUR für Teilnehmer mit geringem Einkommen nach Absprache

14.-16. November

Eine Reise durch das Leben

Autobiografisches Erzählen und Schreiben für Schwule

Die wichtigste Geschichte, die ein Mensch erzählen kann, ist die Geschichte seines Lebens. Die eigene Lebensgeschichte zu ergründen und in scheinbar zufälligen Ereignissen Zusammenhänge zu entdecken ist ein Weg, sich selbst besser zu verstehen und anzunehmen. Das Verstandene treffend auszudrücken hilft, sich auch anderen verständlicher zu machen. So werden Selbstbewusstsein und Kommunikationsfähigkeit gestärkt. Mit der Selbstsicherheit wächst auch die Fähigkeit, das Anders-Sein der anderen zu achten.
Die Reise durch das Leben öffnet die Wahrnehmung für unverstelltes Erinnern.
Obwohl Erzählen an sich schon heilende Wirkung haben kann, wird mit diesem Kurs keine therapeutische Absicht verfolgt.
Ziel und Möglichkeiten des Seminars:

- Erkunden des eigenen Lebensweges mit seinen Grundmotiven und Themen,
- Verständigung über soziale, kulturelle und Generationsgrenzen hinweg,
- Gestaltung einer autobiografischen Episode als gut erzählbare Geschichte.

Der Unterschied zwischen einem zufälligen Ereignis und einer Erfahrung ist eine Geschichte.

VA-Nr. 8088 ♂

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach

Doz.: Dr. Bert Thinius

185,- EUR (Ermäßigung auf 90,- EUR für Teilnehmer mit geringem Einkommen nach Absprache)

Gestalten

30. Mai-1. Juni

Die Lust am Bild

Fotoworkshop mit dem Fotografen Ingo Taubhorn

Fotografie beeinflusst unser Leben, vermittelt und erzeugt in uns Bilder, erreicht uns auf vielfältige – und nicht immer bewusste – Weise und ist ein Teil dessen, was wir als Realität wahrnehmen. Um so spannender ist es, wenn wir uns selbst als Fotografen betätigen, unsere Wahrnehmung der Außenwelt und unseren Blick auf die Realität mit unserem ästhetischen Anspruch auf Bildern festhalten und mit anderen schwulen Männern darüber kommunizieren .
In diesem Workshop wollen wir mit viel Praxis und in der Reflexion unserer Lust am Fotografieren folgen. Dabei liegt u.a. ein Schwerpunkt des Seminars auf der Portraitfotografie. Bitte die eigene Fotoausrüstung (digital oder analog) mitbringen!

VA-Nr. 8227

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Ingo Taubhorn

200,- EUR Ermäßigung auf 100,- EUR für Teilnehmer mit geringem Einkommen nach Absprache

HelferInnen

Wir bieten HelferInnen für maximal fünf Tage freie Unterkunft und Verpflegung, wenn sie uns bei ständig anfallenden Arbeiten in Haus und Garten oder auch bei Renovierungen fünf Stunden täglich helfen.

Kooperation

Weitere Seminare sowie Veranstaltungen mit anderen Trägern, Institutionen und Gruppen in pädagogischer Verantwortung der Akademie Waldschlösschen

10.02.-12.2.
Leiten heißt begleiten II
VA–Nr. 8873

15.02.-17.02.
Workshop zur Chormusik
VA–Nr. 8028

29.02.-02.03.
Netzwerk plus. Bundesweites Netzwerk für Menschen mit HIV und Aids
VA–Nr. 8107

16.03.-18.03.
Leiten heißt begleiten III
VA–Nr. 8874

16.04.-18.04.
Arbeit mit Strichern
VA–Nr. 8211

01.06.-03.06.
Medizinisches Wissen für Hauptamtler
VA–Nr. 8164

12.06.-15.06.
Kommunikation in der Vor-Ort-Arbeit
VA–Nr. 8167

27.06.-29.06.
Netzwerk Frauen und Aids
VA–Nr. 8079

27.06.-29.06.
Netzwerk der Angehörigen von Menschen mit HIV und Aids
VA–Nr. 8037

27.06.-29.06.
Netzwerk plus. Bundesweites Netzwerk für Menschen mit HIV und Aids
VA–Nr. 8113

27.06.-29.06.
J.E.S.-Netzwerk
VA–Nr. 8114

07.08.-10.08.
Treffen HIV-positiver/Aids-kranker afrikanischer MigrantInnen
VA–Nr. 8031

25.08.-26.08.
Fachtag Sexualpädagogik
VA-Nr. 8119

11.09.-14.09.
Vor-Ort-Arbeit II
VA-Nr. 8223

26.09.-28.09.
Bundesweites Treffen für HIV-positive MigrantInnen und ihre Angehörigen
VA–Nr. 8094

10.10.-12.10.
Hepatitis- und HIV-Prävention bei DrogengebraucherInnen
VA–Nr. 8179

07.12.-09.12.
Leiten heißt begleiten (I)
VA–Nr. 8165

KooperationspartnerInnen:

Bundesarbeitsgemeinschaft
Die Schwulen Juristen (BASJ)
c/o Thomas Hartmann
Rohbacher Str. 138
69125 Heidelberg
RA_Hartmann@t-online.de

Bundesarbeitsgemeinschaft
Schwule im Gesundheitswesen e.V.
(BASG)
Adalbertstr.12a
60486 Frankfurt
mail@basg.de

Deutsche AIDS-Hilfe e.V. (DAH)
Dieffenbachstr. 33, 10967 Berlin
dah@aidshilfe.de

gay-web – Arbeitsgemeinschaft unabhängiger und nichtkommerzieller Regionalwebseiten für Schwule und Lesben, info@gay-web.de

Gesellschaft für Shiatsu, Elvira Klattenberg, Eimsbütteler Str. 53-55, 22769 Hamburg

Gruppe Bi/Homosexualität und Anthroposophie
c/o Gabriele Schneider, Wilhelmsaue 30, 10713 Berlin

Homosexuelle Selbsthilfe e.V.,
Löwengasse 27, 60385 Frankfurt

Horizonte. Institut für Bildung, Supervision und Systemische Organisationsberatung
Büro Göttingen: Ludwig-Quidde-Weg 34, 37077 Göttingen;
office@HORIZONTE.org

KomBi. Kommunikation und Bildung vom anderen Ufer, Kluckstr. 11, 10785 Berlin

Maria und Martha
Netzwerk für Frauen mit Arbeitgeberin Kirche
Postfach, 10662 Berlin

Nevermind e.V. – Verein zur Förderung der LesBiSchwulen Jugendarbeit in Niedersachsen

Sozialdienst katholischer Frauen, Gisela Pingen-Rainer, Agnes-Neuhaus-Str. 5, 44135 Dortmund
Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB) – Geschäftsstelle Göttingen, Waldschlösschen, 37130 Reinhausen

Cichon
Wein & Delicatessen
Lotzestraße 23 · 37083 Göttingen · Tel. 05 51 / 770 31 98

ReferentInnen

Als ReferentInnen sind an der Durchführung dieses Programms u.a. beteiligt:

Sascha K. Adner, Industriekaufmann und Mediengestalter, langjähriger Vorstands- Vorsitzender des nevermind e.V. / „Knackpunkt Hannover“, Hannover

Manfred Ackermann, Dipl.rer.Nat., Organisationsberatung, Coach, Ausbildung in Transaktionsanalyse, Düsseldorf

Joachim Aich, M.A., Sprecherzieher (DGSS), Sprecher beim Deutschlandfunk, Münster

Carsten Albers, Amerikanist, Studium der Anglistik/Amerikanistik, Germanistik und Publizistik in Münster und Amherst, Massachusetts (USA), Promotion in Paderborn, Wissenschaftlicher Angestellter, Paderborn

Marita von Assel, Dipl. Soz. Päd., Krankenschwester, Sozialpädagogin und Supervisorin u.a. im Bereich Altenpflege, Gesundheit, Frauen, Behinderte, Berlin

Joachim Bartholomae, Verleger und Lektor des Männerschwarm Verlages, Hamburg

Bettina Berger, Pädagogin M.A., Yogalehrerin BDY/EYU, Traumarbeit nach Ortrud Grön, Ausbildung in Traumarbeit an der Bayrischen Akademie für Gesundheit, Leichlingen

Angelika Bolte, Dipl.-Supervisorin und Sozialarbeiterin, Göttingen

Nils Brose, Tanzsporttrainer, C-Standard, Bremen

Hans-Gerd Brunnert, Dipl.-Päd., Psychotherapeut, Leiter des Fachbereichs psychosoziale und pflegerische Dienste in der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart e.V.

Marc Pietro Caló, Pädagoge und Psychologe, Ausbildung in integralem Business und Privatcoach, interkultureller Trainer, Berlin

René Christ, Mitarbeiter bei Positiv e.V., Stuttgart

Vittoria Cirello, Studium Englisch, Deutsch und Moderne Literatur. Inhaberin der Sprachschule „Kulturforum“ in Cefalù / Sizilien

Stefan Cremer, Dipl.Psych. und Psychologischer Psychotherapeut, Vivantes-Auguste-Viktoria-Klinikum, Berlin

Prof. Dr. Martin Dannecker, Sexualwissenschaftler, Berlin

Christian Degenhardt, Personalsachbearbeiter an der HAWK – Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst – FH Hildesheim-Holzminden-Göttingen; Beiratsmitglied Hildesheimer Aidshilfe, Mitorganisator Perlen-Lesbisch-Schwules Filmfest Hannover

Volker Deutschmann, Kostümbildner und Dozent in der Erwachsenenbildung, Hamburg

Susanne Drangmeister, Dipl.-Psych., Ausbildung in klientenzentrierter Gesprächsführung, Göttingen

Uwe Dräger, freier Tanz- und Bewegungslehrer, lizensierter Trainer für Gesundheitssport, Berlin

Silke Eggers, Dipl.-Soz.-Päd., Sozialarbeiterin, Mitarbeiterin der Deutschen AIDS-Hilfe, Berlin

Thomas Fenkl, Mitarbeiter der Aids-Hilfe Bremen und von Positiv e.V., Bremen

Sven-Christian Finke, Betriebswirt BdH, Kommunikationstrainer und freier Journalist, Osnabrück

Christian Geilfuß, Gebärdensprachlehrer, Hamburg

Theo Gilbers, Dipl.-Päd., Sexualpädagoge und Sexualtherapeut, Berlin

Christiane Görner, frei schaffende Künstlerin, Tanzlehrerin, Berlin

Christoph Grewe, Dipl.-Päd., Masseur, medizinischer Bademeister, psychosozialer Berater und Mediator, Hannover

Corinna Griffith, Dipl. Ing. Landschaftsplanung, Studium der Erwachsenenbildung, Mitarbeit beim schwullesbischen Aufklärungsprojekt „schul ag“, den 7 Weltwundern, der lesbischen Kinoreihe WoMonGay und der FrauenLesben-Redaktion Floretta, Hannover

Kurt Halter, Fastenleiter und Heilmasseur, körperorientierte Psychotherapie, Wien

Thomas Heinrich, Dipl. Psych., Bioenergetischer Analytiker (IIBA) und Certified Rolfer in eigener Praxis. Mitbegründer von PLUS – Pschologische Lesben- und Schwulenberatung Rhein-Neckar e.V., Mannheim

Andreas Hemme, Arzt und Familientherapeut, Berlin

Matthias Hinz, Mitarbeiter bei Positiv e.V., Berlin

Ulf Höpfner, Studienrat am Georg-Friedrich-Händel-Gymnasium Berlin-Kreuzberg/Friedrichshain, Fachleiter Physik, Fächer Mathematik und Physik, Mitglied der GEW Berlin, AG Schwule Lehrer, Berlin

Matthias Keitzer, Seminare für hörbehinderte Studenten, Tutoren und Behindertenbeauftragte an Hochschulen, Initiator des Initiativkreises für die Belange hörbehinderter Menschen e.V., Köln

Guido Kissenbeck, Mitarbeiter von Positiv e.V., Bochum

Dr. Michael Knoch, Arzt und »Kammermusiker«, Berlin

Boris C. Kollek, Dipl. Psych., Beratung im Bereich Führungskräfteentwicklung, Stress- und Konfliktmanagement, Berlin

Rainer Köck, Physio- und Bewegungstherapeut, Lehrer für Tango-Argentino, arbeitet mit Queer-Tango zusammen, Berlin

Hugo Körbächer, Trainer, Supervisor, Berater mit langjähriger Seminarleitungserfahrung für Pflege- und Sozialberufe, Lembruch am Dümmersee

Markus Kötzle, Dipl.Ing., Systemischer Organisationsberater und Kommunikationstrainer, Berlin

Ujjaval Konermann, Heilpraktiker für Psychotherapie mit Schwerpunkt spirituelle Therapie und Meditation, Wardenburg

Thomas Krause, Musikschullehrer, Gastdozent und Solist bei div. Kammermusik- und Orchesterkursen, Bochum

Elke Kreis, Dipl.-Päd., Mitarbeiterin der Braunschweiger AIDS-Hilfe

Jens Kretschmer, Kommunikationspsychologe, Kontemplationslehrer der Würzburger Schule der Kontemplation (WSdK), Hamburg

Claudia Kruse, Studium der Kulturwisschenaften, Mitarbeiterin des kunsttherapeutischen Forschungsprojektes „Mut zur Wut“ und bei ARCUS LesBiSchwules Leben, Hildesheim

Thomas Kugler, Dipl. Soz. Päd., Diversity Trainer, Gendertrainer, Bildungsreferent bei KomBi, Berlin

Ansgar Lammert, Kunsttherapeut und Pädagoge, Kassel

Harriet Langanke, Germanistin, Politologin, Mediatorin, Journalistin, Köln

Konstantin Leinhos, Mitarbeiter bei Positiv e.V., Berlin

Olaf Lonczewski, Mitarbeiter bei Positiv e.V., Berlin

Jörg Lühmann, Dipl.-Psych., Gesprächstrainer, Mitarbeiter der Göttinger AIDS-Hilfe

Andreas Lühr, Studienrat, Theaterpädagoge, Berlin

Grit Mattke, Dipl.Päd., Dipl.Soz.Arb., systemische Familientherapeutin, Supervisorin, Recklinghausen

Guido Mayus, Studienrat für Biologie und Geographie, Mitglied des Organisationsteams der Pfingsttreffen schwuler Lehrer und der AG homosexuelle Lehrer der GEW-Berlin

Henry Meinhard, Dipl.-Soz.-Päd., Tanz- und Theaterpädagoge, Körper- und Maskentheater, Yoga u.a., Wiesbaden

Henri Meisel, Heilpädagoge, Göttingen

Dr. Stefan Micheler, Museumspädagoge, AG Queer Studies, Hamburg

Christina Micko, Dipl.-Soz.-Päd., Mitarbeiterin von »Hamburg Leuchtfeuer«, Hamburg

Heike Mönninghoff, Lehrerin, Springe

Dietmar Naumann, Atem-, Pilates-, Shiatsu- und Yoga-Lehrer, Berlin

Andreas Neumann, Rentenberater, Bonn

Ralf Nicodemus, Psychologe und Verhaltenstherapeut, Mitarbeiter der Schwulenberatung, Berlin

Stephanie Nordt, Dipl.-Soz.-Päd., Diversity Trainerin, Referentin zu Gender und Sexueller Identität bei KomBi, Berlin

Andreas Paruszewski, Landeskoordinator Präventionsprojekt »Hin und Wech«, Mitorganisator »Sommerlochfestival / CSD-Braunschweig«, Braunschweig

Alain Pierre, Romanist, Wissenschaftlicher Angestellter in Osnabrück, Aufsätze zu Aids in der französischen, italienischen und portugiesischsprachigen Literatur, Herausgeber von Der verborgene Platen (im Druck), Göttingen

Juan Pineda, Dozent für Spanisch, Theaterpädagoge, Göttingen

Peter Prosche, systemischer Organisationsberater und Projektentwickler, Hamburg

Michael Rack, Dipl.-Soz.-Päd., Mitarbeiter der Hamburger AIDS-Hilfe

Patrick Rieger, Dipl. Kaufmann, ganzheitlicher Massagetherapeut, Yoga- und Meditationslehrer, Oberursel

Karl-Georg Rinkleff, Dipl.-Soz.-Päd., Mitarbeiter der AIDS-Hilfe Aachen

Giovanni Russo, Inhaber einer philosophischen Praxis für Lebensberatung und Coaching, München

Carsten Schatz, Mitarbeiter bei Positiv e.V., Berlin

Heiko Scheibig, Heilpraktiker und Körpertherapeut, Hamburg

Prof. Dr. Wilhelm Schmid, freier Philosoph und Professor für Philosophie an der Universität Erfurt, Berlin.

Gabriele Schneider, Lehrerin an einer Schule für sozial benachteiligte Jugendliche, anthroposophische Krankenschwesternausbildung, Berlin

Stefan Schütz, Dipl.Soz.Päd., Freiwilligenkoordinator im Hospiz Schöneberg-Steglitz, Berlin

Hans-Hellmut Schulte, Dipl.-Psych., Mitarbeiter der Schwulenberatung Berlin u.a. für den Bereich behinderter Schwuler

Johannes Schwartzkopf, Turniertänzer, Tanzlehrer bei »Taktlos«, Berlin

Birgitt Seifert, Dipl.-Soz.-Päd. Kassel

Astrid Seuthe, Lehrerin, Köln

Sasan Shemshadian, Dipl. Sozialarbeiter, Soz.Päd., nevermind e.V., Hannover

Ulrike Sonnenberg-Schwan, Dipl.-Psych., Psychotherapeutin, München

Richard Spätling, Organisationsberater, Geschäftsführer von »Innovative Dienste«, Köln

Renate Steffen, Gestalttherapeutin, Dozentin in der Erwachsenenbildung, Hannover

Klaus Stehling, Politikwissenschaftler, Geschäftsführer des Landesverbandes der Hessischen AIDS-Hilfe, Frankfurt

Sebastian Stransky, Dipl.-Ing., aktiv im Gay-outdoor-Club Rhein-Main, Frankfurt

Ingo Taubhorn, Ausstellungen im In- und Ausland, Künstler und Kurator, Hamburg und Berlin

Lüder Tietz, M.A., wissenschaftlicher Mitarbeiter am Kulturwissenschaftlichen Institut der Universität Oldenburg; Coach und Trainer, Oldenburg

Dr. Bert Thinius, Leiter Erzähl- Akademie, Rohnstockbiografien, Berlin

Dr. Elisabeth Tuider, Dipl.-Päd., Gesellschaft für Sexualpolitik, Wissenschaftliche Assistentin, Universität Münster

Christain Wager, Gestalttherapeut (DVG), Diplom-Sozialpädagoge Heilpraktiker (Psychotherapie), Berlin

Frank Wagner, Dipl.Soz.Päd., Sozialtherapeut, Berlin

Jürgen Westhoff, GSD-anerkannter Shiatsu-Therapeut und Heilpraktiker, Hamburg

Thomas Wilde, Geschäftsführer des Schwulen Forums Niedersachsen e.V., Hannover

Dorothea Winkler, Lehrerin, Essen

Petra Winkler, Dipl.-Sozialarbeiterin, Soz.-Päd. bei Pro Familia, Berlin

Vermietung

Das Waldschlösschen nimmt gern Gastgruppen auf, es kann für Seminare und Tagungen aller Art gemietet werden. Wer mehr über das Haus und die Umgebung erfahren möchte: www.tagungshaus-waldschloesschen.de

Auch Einzelpersonen können wir – nach Möglichkeit – beherbergen. Nähere Informationen erteilt: Wolfgang Vorhagen Tele 05592 fon 9277-0

Anzeigen

Möchten Sie in unserem nächsten Jahresprogramm eine Anzeige schalten? Nähere Informationen erhalten Sie von Wolfgang Vorhagen unter Tele 05592 fon 9277-21 oder per e-Mail an wolfgang.vorhagen@waldschloesschen.org

HelferInnen

Wir bieten HelferInnen für maximal fünf Tage freie Unterkunft und Verpflegung, wenn sie uns bei ständig anfallenden Arbeiten in Haus und Garten oder auch bei Renovierungen fünf Stunden täglich helfen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Stiftung Akademie Waldschlösschen

§ 1 Anmeldung und Vertragsschluss
(1) Verwender der AGB ist die Stiftung Akademie Waldschlösschen (im Folgenden Anbieter genannt). Der Anbieter schließt mit den TeilnehmerInnen Verträge über die Teilnahme an Bildungs- und Tagungsveranstaltungen inklusive Unterbringung und Verpflegung. Der/die jeweilige TeilnehmerIn wird im Folgenden als „Kunde“ bzw. „Kundin“ bezeichnet.

(2) Die Anmeldung zu Seminaren erfolgt schriftlich oder über das Internet. Eine Anmeldung über das Internet ist verbindlich, sofern die wesentlichen Vertragsbestandteile (Preis, Leistung und Termin) feststehen. Diesem Angebot liegen diese allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) zugrunde. Der Kunde/die Kundin kann sich ein Exemplar unserer AGB jederzeit herunterladen und in wiedergabefähiger Form speichern. Weiterhin verzichtet der Kunde/die Kundin auf den Zugang der Annahmeerklärung nach Maßgabe des § 151 BGB.

(3) Bei einer schriftlichen Anmeldung gilt diese ebenfalls als verbindliches Angebot. Auch hier gelten unsere AGB.

(4) Der Anbieter behält sich vor, das Angebot des Kunden/der Kundin abzulehnen. Der Kunde/die Kundin erhält in einem solchen Fall umgehend eine Benachrichtigung.

§ 2 Teilnahmebeiträge und Rücktritt vom Vertrag
(1) Die in unseren Angeboten angegebenen Teilnahmebeiträge schließen Seminargebühren, Übernachtung und Vollverpflegung ein. Bettwäsche und Handtücher können für einen zusätzlichen Betrag von EUR 5,15 für Bettwäsche und EUR 1,50 für ein Handtuch beim Anbieter entliehen werden. Das Mitbringen eigener Bettwäsche und Handtücher ist ebenfalls gestattet.

(2) Teilnahmebeiträge sind im Voraus zu entrichten. Bei nicht bezuschussten Seminaren bzw. bei nach Maßgabe des Absatzes 3 nicht erscheinenden KundInnen gilt bei Rücktritt vor Seminarbeginn folgende Preisstaffelung:

Bei Rücktritt
- bis 6 Wochen vor Anreise: Bearbeitungsgebühr von EUR 15,35;
- bis 3 Wochen vor Anreise: 50% des Teilnahmebeitrages;
- bis 1 Wochen vor Anreise: 80% des Teilnahmebeitrages;
- bis 3 Tage vor Anreise: 90% des Teilnahmebeitrages
- danach 100% des Teilnahmebeitrages.

Diese Prozentsätze des gesamten Teilnahmebeitrages (inklusive der eventuell gewährten Zuschüsse (s. Abs. 3) muss der Kunde/die Kundin bei Rücktritt vom Vertrag entrichten, es sei denn, der Kunde/die Kundin weist nach, dass dem Anbieter ein geringerer Schaden entstanden ist oder der prozentuale Betrag keinen angemessenen Aufwendungsersatz darstellt.

(3) Zahlreiche der angebotenen Seminare des Anbieters werden kostenlos oder gegen einen geringen Teilnahmebeitrag angeboten, weil sie bezuschusst werden. Der in einem solchen Fall erhobene Teilnahmebeitrag deckt daher nur einen Teil der tatsächlichen Kosten ab.

Bei Rücktritt von einem solchen Seminar muss der Kunde/die Kundin die vollen Seminarkosten (einschließlich des Zuschusses, der von dritter Seite geleistet worden wäre) nach Maßgabe des Absatzes 2 entrichten, es sei denn, der Kunde/die Kundin weist nach, dass dem Anbieter ein geringerer Schaden entstanden ist oder der prozentuale Anteil keinen angemessenen Aufwendungsersatz darstellt. Über die Höhe der anfallenden Kosten wird der Kunde/die Kundin mit der Anmeldebestätigung informiert.

§ 3 MindestteilnehmerInnenzahl, Durchführungsvorbehalt und Beitragserstattung
Muss ein Seminar wegen Unterschreitung der MindestteilnehmerInnenzahl oder aufgrund von Krankheit der Referentin/des Referenten abgesagt werden, erstattet der Anbieter dem Kunden/der Kundin eventuell bereits gezahlte Teilnahmebeiträge in voller Höhe. Dem/der TeilnehmerIn entstandene Aufwendungen werden jedoch nicht ersetzt.

§ 4 Maximale TeilnehmerInnenzahl und Warteliste
(1) Die Seminarangebote des Anbieters sind durch HöchstteilnehmerInnenzahlen begrenzt. Sobald die maximale TeilnehmerInnenzahl erreicht ist, werden Interessierte mit Angabe der Telefonnummer in einer Warteliste aufgenommen. Sobald ein Platz frei wird, kann der erste Kunde/die erste Kundin auf der Warteliste teilnehmen. Hiervon wird der Kunde/die Kundin benachrichtigt.

(2) Durch die Aufnahme in die Warteliste wird ein Anspruch auf Teilnahme am Seminar noch nicht begründet.

§ 5 Unterbringung und Leistungsumfang
(1) Die Unterbringung erfolgt in Zwei- oder Dreibettzimmern. Der Kunde/die Kundin hat keinen Anspruch darauf, in einem Einzelzimmer untergebracht zu werden.

(2) Eine Unterbringung im Einzelzimmer kann der Kunde/die Kundin nur dann beanspruchen, wenn der Anbieter zum fraglichen Zeitpunkt noch Einzelzimmer frei hat und der Kunde/die Kundin einen Einzelzimmerzuschlag in Höhe von EUR 12,- pro Übernachtung bezahlt.

(3) Zum Leistungsumfang gehören auch bei Seminaren mit Selbsterfahrungsteil keine psychotherapeutischen Leistungen. Derartige Seminare setzen eine normale psychische Belastbarkeit voraus. KundInnen, die sich in therapeutischer Behandlung befinden, sollten ihre Teilnahme mit ihrem Therapeuten/ihrer Therapeutin absprechen.

§ 6 Haftung
(1) Der Anbieter übernimmt eine Haftung für eingebrachte Sachen des Kunden/der Kundin. Der Anbieter haftet dabei mindestens für einen Betrag bis 60,- Euro und höchstens EUR 3500,-; für Geld, Wertpapiere und Kostbarkeiten beträgt der Haftungshöchstbetrag EUR 800,-.

(2) Der Anbieter haftet für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters oder auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines seiner ErfüllungsgehilfInnen beruhen. Der Anbieter haftet für sonstige Schäden – insbesondere solche nach Absatz 1 – nur, wenn diese auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines/einer seiner ErfüllungsgehilfInnen beruhen.

(3) Die TeilnehmerInnen haften für Schäden des Anbieters, sofern diese eine Beeinträchtigung darstellen, die über den vertragsgemäßen Verbrauch hinausgehen.

§ 7 Datenschutz
(1) Gemäß Datenschutzgesetz (DBSG) weisen wir darauf hin, dass die Speicherung und Nutzung personenbezogener Daten ausschließlich der Organisation und Durchführung der Veranstaltungen der Akademie Waldschlösschen dient. Die Daten werden außerdem aus steuerrechtlichen Gründen gespeichert; Dritten aber nicht zugänglich gemacht.

(2) Sobald der oben genannte Zweck zur Datenspeicherung weggefallen ist, hat der Kunde/die Kundin ein Recht darauf, die zur Person gespeicherten Daten, jederzeit abrufen, ändern oder löschen zu lassen.

§ 8 Schlussbestimmungen
(1) Unsere Veranstaltungen sind offen für alle Erwachsenen. Einige unserer Veranstaltungen richten sich jedoch an bestimmte Zielgruppen und bleiben deshalb vor allem in Hinblick auf den Vertragsschluss nach § 1 diesen Personen vorbehalten. Darüber hinaus kann die Teilnahme an Veranstaltungen von bestimmten Vorkenntnissen abhängig sein – bitte lassen Sie sich beraten.

(2) Vorschläge, Anregungen, Rückmeldungen und Kritik bitte per E-Mail an info@waldschloesschen.org.

(3) Sollte eine der Bestimmungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen oder sonstiger Vertragsvereinbarungen unwirksam sein, so tritt an die Stelle der unwirksamen Vereinbarung die gesetzliche Regelung; die Geltung der AGB und sonstiger Vertragsvereinbarungen wird aber im Übrigen nicht berührt.

(4) Gerichtsstand für den Rechtsverkehr mit Unternehmern ist Göttingen.

Bildungsurlaub

Als »Bildungsurlaub« gekennzeichnete Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen. Berufstätige können zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen von ihrer Arbeit freigestellt werden. In Niedersachsen z.B. hat jede/r ArbeitnehmerIn einen Rechtsanspruch auf 5 Tage Bildungsurlaub im Jahr. Wie es mit der Anerkennung des Bildungsurlaubs in anderen Bundesländern steht, bitte bei uns erfragen. Für alle, die ihren Bildungsurlaub nehmen wollen, gilt:

- *die Anmeldung mit entsprechendem Vermerk ins Waldschlösschen senden, darauf verschicken wir eine Anmeldebestätigung zur Vorlage beim Arbeitgeber,*
- *wichtig: der Antrag muss 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung dem Arbeitgeber vorliegen,*
- *als Teilnahmenachweis gilt eine Bestätigung, die wir zur Vorlage beim Arbeitgeber am Ende der Veranstaltung ausgeben.*

Status und Vernetzung

Die Akademie Waldschlösschen ist vom Land Niedersachsen als finanzhilfeberechtigte Heimvolkshochschule (HVHS) anerkannt. Sie ist Mitglied im Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB), des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, dem Niedersächsischen Landesverband der Heimvolkshochschulen und der Niedersächsischen AIDS-Hilfe, Landesverband. Das Haus beherbergt auch Positiv e.V. – Organisationsgruppe der bundesweiten Positiventreffen – sowie die Geschäftsstelle Göttingen, Schwulen- und Männerbildung, AIDS und Gesellschaft des VNB – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung.

Hinweise

Mitfahrgelegenheiten
Zur Bildung von Fahrgemeinschaften bitten wir, einige Tage vor Beginn der Veranstaltung im Waldschlösschen nachzufragen.

Sauna
Im Haus befindet sich eine Sauna. Sie kann nach Absprache gegen ein Entgelt genutzt werden. Saunatücher werden gestellt, Badelatschen bitte mitbringen.

Zeitungen / Fernsehen
Zeitungen und Fernsehraum machen es möglich, sich während des Aufenthalts über aktuelle Tagesereignisse zu informieren. Eine umfangreiche Bibliothek und Videothek stehen zur Verfügung.

PC / Internet
Für Gäste bieten wir mit zwei PCs und Anschlussmöglichkeiten für Laptops Gelegenheit, das Internet zu nutzen, e-Mails abzufragen oder eigene Texte zu erstellen und auszudrucken.

Telefon im Tagungsbereich:
0 55 92 / 15 71
(Es besteht kein Handy-Empfang im Waldschlösschen.)

Haustiere
Das Mitbringen von Haustieren ist nicht möglich.

Kontakt
Akademie Waldschlösschen
37130 Reinhausen
Tele 05592 fon 9277-0 fax 9277-77
info@waldschloesschen.org
www.waldschloesschen.org

Bürozeiten
Montag bis Freitag:
08.30 Uhr – 12.30 Uhr
Mittwoch:
15.00 Uhr – 18.00 Uhr

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich unter Anerkennung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen an:

Titel

VA-Nr. vom bis

☐ Ich möchte Bildungsurlaub beantragen.

☐ Ich biete eine Mitfahrgelegenheit an und stelle meine Telefonnummer zur Weitergabe zur Verfügung.

☐ Ich suche eine Mitfahrgelegenheit und frage ein paar Tage vor Veranstaltungsbeginn nach.

Name, Vorname

Straße

PLZ, Wohnort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

ZAHLUNGSWEISE

☐ Den Kostenbeitrag lege ich als Verrechnungsscheck bei.

☐ Ich ermächtige Sie, den Kostenbeitrag in Höhe von EUR _____ für o.a. Veranstaltung von meinem Konto einzuziehen.

KontoinhaberIn

Kontonummer

BLZ, Geldinstitut, Ort

Datum, Unterschrift

PROGRAMMANFORDERUNG

Interessenten, welche nicht Mitglied des Fördervereins des Waldschlösschens sind, senden wir auf Wunsch das nächste vollständige Veranstaltungsprogramm zu.

☐ Bitte hier ankreuzen und 2,25 EUR in Briefmarken für Porto und Druckkosten beilegen.

im Männerschwarm Verlag Hamburg

EDITION **waldschlösschen**

In unregelmäßigen Abständen bringt das Waldschösschen Veröffentlichungen heraus, die Tagungen und Seminare sowie Materialien zu Veranstaltungen der Bildungsstätte dokumentieren – seit 1999 als »Edition Waldschlösschen« auch im Hamburger Männerschwarm Verlag .

Bisher erschienen:

Jean Jacques Soukup (Hg.)
Die DDR. Die Schwulen.
Der Aufbruch. Versuch einer Bestandsaufnahme
Göttingen 1990

Band 1
Rainer Herrn
Anders bewegt. 100 Jahre Schwulenbewegung in Deutschland
Hamburg 1999

Band 2
Günter Grau (Hg.)
Schwulsein 2000. Perspektiven im vereinigten Deutschland
Hamburg 2000

Band 3
Stefan Mielchen/Klaus Stehling (Hg.)
Schwule Spiritualität, Sexualität und Sinnlichkeit
Hamburg 2001

Band 4
Michael Bochow, Rainer Marbach (Hg.)
Homosexualität und Islam. Koran / Islamische Länder / Situation in Deutschland
2. Auflage Hamburg 2004

Band 5
Lüder Tietz (Hg.)
Homosexualität verstehen. Kritische Konzepte für die psychologische und pädagogische Praxis
Hamburg 2004

Band 6
Michael Bochow
Ich bin doch schwul und will das immer bleiben. Schwule Männer im dritten Lebensalter
Hamburg 2005

Band 7
Rainer Marbach (Hg.)
Waldschlösschen mittendrin. Ein Lesebuch
Hamburg 2006

»Edition Waldschlösschen – Materialien« im Waldschlösschen-Verlag

Heft 1
Stefan Mielchen/Klaus Stehling
Kommunalpolitik und ihre Möglichkeiten für Schwule und Lesben
Göttingen 2001

Heft 2
Klaus Stehling (Hg.)
Queer Politics – Aufbruch zu neuen Ufern!?
2. Auflage Göttingen 2003

Heft 3
Stefan Mielchen/Klaus Stehling (Hg.)
Begegnungen mit dem Fremden
Göttingen 2001

Heft 4
Schwules Forum Niedersachsen (Hg.), Corinna Gekeler
Schwulenberatung in Niedersachsen
Göttingen 2001

Heft 5
Dirck Linck/Volker Weiß
Kultur und schwule Subkultur
Göttingen 2002

Heft 6
Corinna Gekeler
Schwulenfortbildung in Niedersachsen. Überblick – Bedarf – Perspektiven
Göttingen 2002

Heft 7
Rüdiger Lautmann
Sexualität, Kultur, Gesellschaft. Grundkurs Homosexualität und Gesellschaft I
Göttingen 2003

Heft 8
Lüder Tietz (Hg.)
Homosexualität und Psyche
Göttingen 2003
vergriffen

Heft 9
Lüder Tietz/Volker Weiß
Normierung und Diskriminierung. Grundkurs Homosexualität und Gesellschaft II
Göttingen 2003

Heft 10
Lüder Tietz (Hg.)
Emanzipation und Partizipation. Grundkurs Homosexualität und Gesellschaft III
Göttingen 2004

Heft 11
Smilla Ebeling, Volker Weiß
Von Geburt an homosexuell? Biologische Theorien über Schwule und Lesben
Göttingen 2004

Heft 12
Manuel Pietzonka, Thomas Wilde (Hg.)
Queer School. Schwule und Lesben machen Schule
Göttingen 2006

Heft 13
Volker Weiß, Thomas Wilde (Hg.)
Im Spiegel der Empirie. Neue Sozialwissenschaftliche Forschungen zur Homosexualität
Göttingen 2006

Weitere Infos unter www.waldschloesschen.org »Service. Publikationen«

Anreise

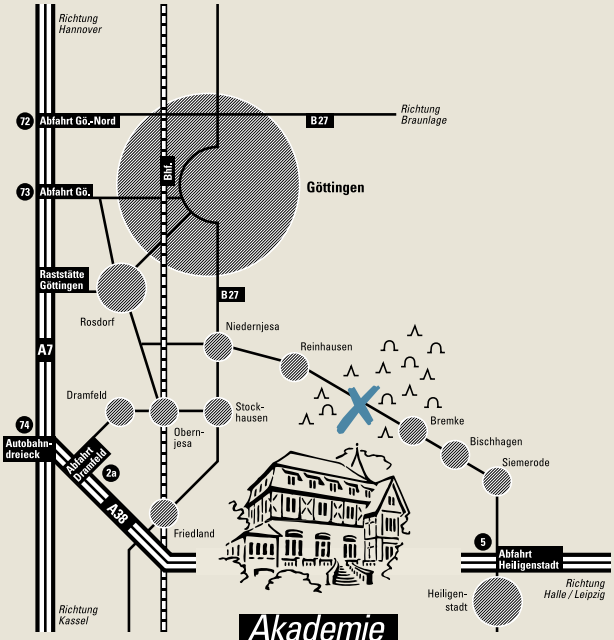
Vom **Bahnhof** Göttingen fährt eine Omnibuslinie direkt zum Waldschlösschen (Richtung Duderstadt, Linie 155) Fahrzeit ca. 24 Minuten.
Werktags: 6.25 / 7.35 / 9.35 / 11.35* / 12.30 / 13.35 / 15.40 / 16.35 / 17.35 / 18.35 / 19.35 Uhr.
Samstags: 8.35 / 10.35 / 12.35 / 13.35 / 15.30 / 19.30 Uhr.
Sonn- und Feiertags: 11.30 / 15.30 / 19.30 Uhr.

Ab **Waldschlösschen** zum Bahnhof Göttingen:
Werktags: 5.24 / 6.19 / 6.54 / 6.57* / 8.54 / 10.54 / 12.54** / 13.09* / 13.54 / 15.06* / 15.54 / 17.54 Uhr.
Samstags: 6.54 / 8.54 / 10.54 / 11.54 / 12.54 / 16.56 / 20.56 Uhr.
Sonn-und Feiertags: 12.56 / 16.56 / 20.56 Uhr.

*nur an Schultagen ** in den Ferien und an schulfreien Tagen
Abfahrtzeiten ohne Gewähr. Aktuelle Buszeiten unter www.vsninfo.de.

Der **Shuttle-Service** ist eingestellt. Späteranreisende Gäste nehmen den Bus um 19.35 Uhr.

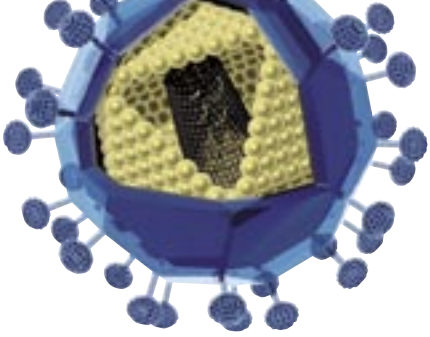
Über die **Autobahn** A7 (Kassel-Hannover): BAB-Raststätte Göttingen (von Norden), von Süden: Dreieck Drammetal (A38) – Ausfahrt Dramfeld (2a) - auf Wegweiser Richtung Dramfeld / Stockhausen achten! Über die A38 aus Richtung Halle/Leipzig und Nordhausen: Abfahrt Heiligenstadt Richtung Göttingen.



Akademie
waldschlösschen

Bildungs- und Tagungshaus
37130 Reinhausen bei Göttingen
Tele 0 55 92 fon 92 77-0 fax 92 77-77
info@waldschloesschen.org
www.waldschloesschen.org

Telefon im Tagungsbereich
(steht den Gruppen zur Verfügung):
Tele 0 55 92 fon 15 71



[Zukunftsarbeit] ist Partnerschaft.

Von der Idee bis zu einer neuen Therapie ist es ein weiter Weg. Dieser kann nur bewältigt werden, wenn alle Beteiligten partnerschaftlich zusammenarbeiten. Ob bei der Entwicklung hochwirksamer und verträglicher Arzneimittel gegen Infektionskrankheiten wie HIV/AIDS, Tuberkulose und Hepatitis oder bei der Erarbeitung innovativer Therapiekonzepte – gemeinsam mit Ärzten und Patienten schaffen wir Perspektiven für mehr Lebensqualität.

Zukunftsarbeiter: Dr. Ralf Bruns, Simone Steinbach

Schmerz | **ZNS** | **Biotech** | **Virologie**

Weitere Informationen erhalten Sie auf **www.tibotec.de**

tibotec
DIVISION OF JANSSEN-CILAG GmbH